



Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck



Jahresbericht 2023

WIR SPAREN JEDE MENGE HOLZ!

Durch Digitalisierung Ressourcen und Mitarbeiter schonen

Durch die Digitalisierung unserer Gremienarbeit sparen wir Ordner, Papier und Muskelkraft. Das schont wertvolle Umweltressourcen, spart Zeit in der Vorbereitung und reduziert Stolpergefahren am Arbeitsplatz.



Pro Sitzung wurden vier bis acht Ordner mit jeweils bis zu 500 Seiten Papier vorbereitet. Das macht bei 18 Sitzungen pro Jahr bis zu 54.000 Seiten Papier, 269 kg Papier oder 592 kg Holz. Das entspricht ungefähr einem Baum pro Jahr und einer Einsparung von 323 kg CO₂.



**Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck**

GUT FÜR LÜBECK

Werte schützen
Eigenverantwortung stärken
Lebensqualität verbessern

VORWORT

1/2

UNSER ENGAGEMENT

3-48

UMWELT & NACHHALTIGKEIT

3-8

Unser Klimaschutzpreis	3/4
BUND: Bewusstseinsbildung für mehr Nachhaltigkeit	5/6
Ernährungsbildung auf dem Ringstedtenhof	7
Sport trifft auf Klimaschutz	8



AUSBAU DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSANGEBOTE

9-22

Unsere Kinder- und Jugendjury	11/12
Das Nachhilfeprojekt „Überholspur“	13-15
Bücherpiraten auf Schatzsuche	16
Dank Fußball besser lesen	17/18
Die Hanse im Wandel der Zeit	19
Die Welt der Musik an der Kaland-Schule	20
Gewaltprävention an der Grundschule	20
Ein literarisch-musikalisches Matinee	21
Lübecker Schüler gewinnen Yashek-Preis	22



ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

23-32

Großer Andrang in den Lübecker Museen	25/26
Kunst & Kultur in Aktion	27/28
Das Engagement des Vereins KulturHorst	29
Ein farbenreicher Fund in der St. Johannes-Kirche	30
Die Sanierung der Sieben Türme	31/32



FÜR EINE LEBENDIGE GESELLSCHAFT

33-48

Die starke Partnerschaft mit der GEMEINNÜTZIGEN	35/36
Wertvolle Begegnungen über Altersgrenzen hinweg	37
Die Blaulichtzwerge: Früh übt sich, wer helfen will	37
Guter Schlaf für Babys	38
Defibrillatoren für Sportvereine	39
Mee(h)r Zeit auf dem Wasser	40
Rudern gegen Krebs	41
Zwei neue Rennruderboote	42
175. Jubiläum des Heimatvereins Travemünde	43
Schlutup singt	44
Trendsportart Padel-Tennis	45
Die Rettungsschwimmer von morgen	46
TEAM LÜBECK: Auf drei Kontinenten erfolgreich	47
Torwart-Talent auf dem Sprung nach oben	48

ZAHLEN UND FAKTEN

49-56

GREMIEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG	49
--------------------------------------	----

ZUWENDUNGEN DER GEMEINNÜTZIGEN SPARKASSENSTIFTUNG ZU LÜBECK	50
--	----

Zuwendungen 2023 Zuwendungen 2005-2023 Impressum	50
--	----

ZUWENDUNGEN NACH SCHWERPUNKTEN	51-56
--------------------------------	-------

Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote	51/52
---	-------

Erhalt unseres kulturellen Erbes	53/54
----------------------------------	-------

Für eine lebendige Gesellschaft	55/56
---------------------------------	-------

VORWORT VORSTAND

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

gern würden wir Ihnen in unserem Vorwort von einem durchweg erfolgreichen Jahr 2023 erzählen. Von den tollen Projekten, die wir gemeinsam mit Ihnen angestoßen und realisiert haben. Von den Impulsen, die wir bekommen und gegeben haben und den vielen guten Berichten, die wir von unterschiedlichen Seiten erhalten.

Denn genau darauf sind wir 2023 stolz – und doch können wir in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen nicht zufrieden sein. Jeder zehnte Jugendliche in Lübeck schafft seinen Schulabschluss nicht. Der Klimawandel hat auch dem hohen Norden einen Hitzesommer mit Rekordtemperaturen beschert. Und die politische Stimmung innerhalb unserer Gesellschaft ist angespannt.

Und trotz allem sagen wir: Wir können es schaffen. Kleinteilig und in der Fläche gibt es Lichtblicke. Aus dieser Überzeugung heraus haben wir unsere operative Arbeit im Berichtsjahr 2023 weiter intensiviert. Unser Nachhilfeprogramm „Überholspur“ hat zum zweiten Mal infolge einer Schulabschlussquote von 100 Prozent hervorgebracht. Die Verleihung unseres zweiten Klimaschutzpreises hat gezeigt, wie bunt und kreativ Lübeck sich dem Klimawandel entgegenstellt. Unsere Kinder- und Jugendjury hat ihre Arbeit im dritten Jahr erfolgreich fortgesetzt und über die Vergabe von mehr als 30.000 Euro Stiftungsmittel entschieden. Und mithilfe des Sports haben wir Jungen der 5. und 6. Klassen die Freuden des Lesens nähergebracht.

Gemeinsam mit unseren gemeinnützigen Partnern halten wir in all unserem Tun an grundlegenden Werten fest. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung steht ein für eine offene, demokratische Gesellschaft, in der persönliche Freiheit und Menschenwürde toleriert und faktenbasierte Informationen und ein konstruktiver Dialog Gültigkeit haben. Hassrede und Falschinformation, die Verbreitung extremistischer Propaganda und die Hetze gegen Minderheiten können wir weder als Stiftung noch als Gesellschaft tolerieren.

Insgesamt haben unsere Stiftungsgremien im Berichtsjahr 163 Förderanträge positiv beschieden und 2,4 Millionen Euro für die vielfältige Arbeit des gemeinnützigen Sektors in Lübeck bereitgestellt. Das Plus von rund 450 Tausend Euro im Vergleich zum Vorjahr ist vollständig in den Erhalt von Lübecks Kirchen sowie der denkmalgeschützten Reparatur des Feuerschiffs Fehmarnbelt geflossen. Auch der Sport hat profitiert: Im Berichtsjahr wurden mit rund 300 Tausend Euro doppelt so hohe Fördermittel für die Sportvereine bewilligt wie im Jahr zuvor.




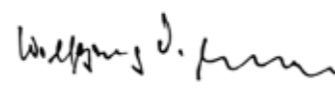

Der Vorstand der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung (v.li.):
Titus Jochen Heldt, Wolfgang Pötschke und Frank Schumacher

In unserem Jahresbericht präsentieren wir die Ergebnisse unserer Arbeit für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung Lübecks. Sei es unser Einsatz für die Bildung, unsere Förderung von Maßnahmen im Bereich der Umwelt und Nachhaltigkeit oder die finanziellen Zusicherungen für den Erhalt unserer Sieben Türme – die Gemeinnützige Sparkassenstiftung tritt an, Lösungen zu finden und nachhaltige Veränderungen in unserer Stadtgesellschaft zu bewirken.

Wir würden uns freuen, wenn unser Bericht Sie inspiriert und motiviert. Denn: Wir brauchen wieder mehr Gemeinsinn. Wir brauchen Menschen, die sich für diejenigen einsetzen, die es selbst nicht können. Wir müssen gemeinsam handeln und für unsere Werte einstehen. Darum rufen wir dazu auf, sich zu fragen: Was kann ich tun, um die Zukunft unserer Stadt, unserer Kinder und unserer Gesellschaft positiv zu beeinflussen? Und sobald Sie eine Antwort gefunden haben: Handeln Sie. Gerne mit uns gemeinsam!

Packen wir es an!
Der Vorstand

Lübeck, im März 2024


Titus Jochen Heldt
 
Wolfgang Pötschke
 
Frank Schumacher



LÜBECKER KLIMASCHUTZ IST BUNT UND KREATIV

Preisverleihung für herausragende Klimaschutzleistungen. Die Teilnehmenden genossen den gelungenen Abend in der „Baustelle“.



Rund 140 Gäste kamen im Rahmen der Preisverleihung des Klimaschutzpreises 2023 der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zusammen, um dem lokalen Natur- und Umweltschutz eine Bühne zu geben. Das Preisgeld in Höhe von 10.500 Euro wurde auf vier Preisträger aufgeteilt, darunter das Superkunstfestival und eine kreative Regenrinnen-Konstruktion. Auch ein Sonderpreis wurde vergeben.



Großer Andrang: Das „Klimaschutz-Forum“ zeigte alle Wettbewerbsbeiträge

10.500 €
Preisgeld für den Klimaschutzpreis 2023

Wie schon in 2021 waren neben Privatpersonen gemeinnützige Organisationen und Vereine, Kitas, Schulen und Hochschulen zur Bewerbung aufgerufen. Mit großem Erfolg: Insgesamt 51 lokale und nachhaltige Wettbewerbsbeiträge wurden bei der Stiftung eingereicht. Die inhaltliche Bandbreite reichte von der klassischen LED-Umstellung über Müllsammelaktionen bis hin zur Pflanzung von Obstbäumen und der Umsetzung von schulischen Filmprojekten. Für die Auswahl der Wettbewerbsbeiträge war eine achtköpfige Fachjury zuständig, die die Einreichungen anhand von Originalität, Umsetzung, Übertragbarkeit und Nachhaltigkeit bewertete.

DIE JURY

Sandra Bocks, EVG Landwege eG
Sascha Färber, Haus & Grund Lübeck
Titus Jochen Heldt, Vorstand Gemeinnützige Sparkassenstiftung
Ferdinand Loges, Kinder- und Jugendjury der Stiftung
Felix Schulz von Thun, EnergieCluster Digitales Lübeck e.V.
Nick Vogler, Lübecker Nachrichten
Andrea Witt, Klimaleitstelle Hansestadt Lübeck
Martina Wagner und Hanno Teßmer, Gemeinnützige Sparkassenstiftung

DIE PREISTRÄGER

Der mit 4.000 Euro dotierte erste Platz ging an die Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gGmbH, die für ihr inklusives Superkunstfestival ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt hat. Ziel ist die Umsetzung eines CO₂-neutralen Musikfestivals mithilfe von Ideen zu Non-Waste und nachhaltiger Mobilität. Die Jury lobte den Vorbildcharakter für andere Festivals und unterstrich, dass das Konzept tausenden Besuchern zugutekomme.

Auf dem zweiten Platz landeten die beiden Lübecker Ingenieure Tobias Radtke und Marcel Sauer mit ihrer innovativen Regenrinnen-Konstruktion, mit der Sonnenlicht für die Warmwasseraufbereitung in Haushalten genutzt werden kann. Die Jury honorierte diese Idee mit 3.000 Euro.

Dass der Klimaschutz bereits bei den Jüngsten angekommen ist, zeigte Platz drei: In der Kindertagespflege Windspielkinder (er)leben schon ein bis fünfjährige Kinder das Konzept der Kreislaufwirtschaft. Dazu gehört, Abfälle auf ein Minimum zu reduzieren, Obst und Gemüse selbst anzubauen und gemeinsam zu kochen. Leiterin Lena Arlt-Trojan durfte sich über 2.000 Euro freuen.

Auf Platz vier schaffte es der Fotograf und Filmemacher Mathias Hollaender mit seiner Fotoausstellung „Lübecker Natur im (Klima)wandel“, mit der er 1.000 Euro gewann. Die Jury erkannte in der Ausstellung vor allem den Wert der Bewusstseinsbildung: Der Klimawandel sei ganz eindeutig vor unserer Haustür angekommen.

Nicht zuletzt nutzte die Jury den festlichen Rahmen, um die Lübecker Künstlerin und Ökologin Christa Fischer für ihr Lebenswerk auszuzeichnen. Der mit 500 Euro dotierte Sonderpreis würdigt ihr lokales Engagement für den Natur- und Artenschutz; die hiesigen Wildblumenwiesen seien untrennbar mit ihrem Namen verbunden.

EIN VIELFÄLTIGES RAHMENPROGRAMM

Festrednerin des Abends war Tina Andres, Vorständin der Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft Landwege, die einen flammenden Appell ans Publikum richtete: Biologisches und pflanzliches Essen sei keine Privatsache, sondern Garant für Frieden und Wohlstand. Auch die Laudator:innen, darunter Florian Hamer von der Recycling-Werkstatt All We Shape und die beiden 17-jährigen Schülerinnen Josefin Greve und Luna Bandemer, setzten ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz. Nach der feierlichen Preisverleihung wurde in einem Nebenraum das „Klimaschutz-Forum“ eröffnet: Hier kamen die Gäste inmitten einer Ausstellung zu allen 51 Klima-Initiativen zusammen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Der Klimaschutzpreis der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.



Michael Schmerschneider nahm den ersten Preis entgegen. Der Leiter der Kulturakademie hat das Nachhaltigkeitskonzept für das erfolgreiche Superkunstfestival entwickelt.



Die Umweltaktivistin Christa Fischer gewann den Sonderpreis für ihr Lebenswerk



Für die Musik des Abends sorgte das Pop-Duo „Vocelize“ der Musikhochschule Lübeck



BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) versteht sich als treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung. Insbesondere die Bildung gilt als zentraler Aspekt erfolgreicher Umweltarbeit. Die BUND-Kreisgruppe Lübeck hat in 2023 drei spannende Projekte mit der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung umgesetzt.



DIE EINZIGARTIGKEIT DES LÜBECKER STADTWALDS

Der beliebte Waldnaturführer des BUND wird aktualisiert und erweitert: Nachdem die 1080 Exemplare der ersten Auflage schnell vergriffen waren, wurden jetzt dank der finanziellen Unterstützung unserer Stiftung 750 weitere Broschüren gedruckt. Neben den 30 Wandertouren – darunter auch fünf für Radler – bietet der Waldnaturführer nun auch spannende Informationen zum interaktiven Naturwaldpfad im Lauerholz. Der 2,8 Kilometer lange Rundweg war ein Geschenk der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung an alle Lübecker:innen anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Sparkasse im Jahr 2017. Das umweltpädagogische Angebot richtet sich insbesondere an Jugendliche und Erwachsene und lädt zum Spazieren, Experimentieren und Entdecken ein.

4.100 €

für die zweite Auflage des „Waldnaturführers – Lübecker Wälder entdecken!“



Wenn Kinder frühzeitig an Nachhaltigkeitsthemen herangeführt werden, können sie ein Verständnis für die Bedeutung von Klima und Umwelt entwickeln und dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Reinhard Degener,
BUND LÜBECK



DIE NACHHALTIGKEITSZIELE DER UN IM „GARTEN FÜR KINDER“

In den Garten für Kinder vom BUND Lübeck kommen wöchentlich mehrere Kindergarten- und Schulgruppen. Eine Umweltpädagogin und viele ehrenamtliche Mitglieder erläutern hier die Kreisläufe der Natur – und begeistern für das Anlegen eigener Beete, den Bau von Wurmboxen oder die Komposterzeugung. Auch Gelände- und Stromerzeugung sind dank PV-Kraftwerk und Sonnenkocher auf Nachhaltigkeit getrimmt. Als neuestes Projekt sollen Kindern und Jugendlichen die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, die SDGs, nahegebracht werden. Dafür wird das umweltpädagogische Angebot u.a. auf die Themenbereiche „Gesundheit und Wohlergehen“, „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ und „Hochwertige Bildung“ ausgeweitet. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt das ambitionierte Vorhaben mit 15.000 Euro.



15.000 €

für eine nachhaltige Entwicklung im „Garten für Kinder“

WILDBLUMEN IN DER STADT

Die Wildblumenwiesen an der Kanalstraße sind fester Bestandteil des städtischen Erscheinungsbildes – Besucher und Passanten sind immer wieder angetan von dem frühsummerlichen Farbenspiel auf der Fläche. Initiatorin Christa Fischer, Sonderpreisgewinnerin unseres Klimaschutzpreises (S. 4), hat hier vor 15 Jahren naturbelassene Biotope zum Schutz von Flora und Fauna geschaffen. Genauso alt wie die Initiative sind auch die Informationsschilder, die mithilfe der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung ausgetauscht wurden.



Christa Fischer gründete 1997 das Kultur- und Umweltprojekt „Wildblumen in der Stadt“, um der städtischen Verarmung von Grünflächen entgegenzuwirken

1.000 €

für die Wildblumen-Informationstafeln an der Kanalstraße

VON BIENEN, BLUMEN UND BROKKOLI

Bienen sind nicht nur Honigproduzenten, sondern auch unverzichtbare Bestäuber von Pflanzen und damit essentiell für unser Ernährungssystem. Daher „lassen wir's summen“ und fördern auf dem Ringstedtenhof neben Bienenführungen auch eine nachhaltige Ernährungsbildung für Kinder und Jugendliche.



Seit Mai 2023 ermöglicht die Gemeinnützige Sparkassenstiftung in Kooperation mit Landwege e.V. einen Einblick in die faszinierende Welt der Honigbiene. Von Mai bis August können Kitagruppen und Schulklassen den Bienen ganz nah kommen: Gemeinsam mit einem Imker erfahren sie nicht nur, wie Honig gewonnen wird, sondern auch, warum die kleinen Tierchen so wichtig für uns Menschen und unser Ernährungssystem sind.

GESUNDE ERNÄHRUNG ALS ERLEBNIS

Parallel dazu setzen sich die Projektpartner mit „Frisch auf den Teller“ seit 2017 für eine gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen ein, da sich trotz unserer Wohlstands- und Überflusgesellschaft viele Menschen in Deutschland einseitig ernähren.

Auf dem Ringstedtenhof erhalten Schulklassen und Kitagruppen die Möglichkeit, die Herkunft und Erzeugung von Lebensmitteln zu entdecken und zu schätzen.

27.300 €

für die Bildungsprojekte auf dem Ringstedtenhof

Durch praktische Erfahrungen auf dem Acker lernen sie zum Beispiel, wie viel Anbaufläche die Zutaten für ein Gericht benötigen und wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für ihre Gesundheit ist. Im Jahr 2023 nahmen 37

Schulklassen und drei Kitagruppen die diversen Angebote an und staunten, wie gut Brokkoli schmeckt. Neu gewonnene Lieblingsrezepte konnten die Kinder nach Hause mitnehmen, um sie mit der eigenen Familie nachzukochen. So wird gesunde Ernährung zum Genuss und hat in Lübecker Familien einen guten Platz.

Aufgrund des anhaltenden Interesses werden die Bienenführungen und die Ernährungsmodule auf dem Ringstedtenhof 2024 fortgesetzt. Eine Anmeldung ist auf der Webseite von Landwege e.V. möglich.

FÜNF MODULE KÖNNEN GEBUCHT WERDEN:

- **Vergiss uns nicht:** Obst und Gemüse
- **Geheimnisvolle Energie:** Getreide und Kartoffeln
- **Das brauche ich und gönne ich mir:** Tierische Produkte und pflanzliche Alternativen
- **Genuss pur:** Süßes, Salziges und Flüssiges
- **Teller statt Tonne:** Lebensmittel wertschätzen

Ergänzende Angebote:

- Fortbildungen für Pädagog:innen
- Schnibbelma(h)le als gemeinsame Kochaktion für Kinder und Eltern
- Große Schnibbeldisko gegen Lebensmittelverschwendung



SPORT TRIFFT AUF KLIMASCHUTZ

Der TSV Schlutup war einer unserer Klima-Check-Gewinner in 2022. Die Analyse des Strom- und Energieverbrauchs förderte zwei große Energiefresser zutage, die jetzt mithilfe der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung entschärft wurden.

Im Jahr 2022 setzte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung mit der Ausschreibung von zehn Klima-Checks ein weiteres neues Umweltprojekt um: Zehn Lübecker Vereine und Organisationen wurden dabei unterstützt, Energie einzusparen, Kosten zu senken und das Klima zu schonen. Zu den Gewinnern zählten u.a. die Lübecker Ruder-Gesellschaft,

die Johanniter-Unfall-Hilfe, Kunst am Kai und der TSV Schlutup. Dessen Verantwortliche interessierten sich sehr für das Thema Klimaschutz und wollten dem hohen Jahresstromverbrauch ihrer Sportstätte im Paligner Weg auf den Grund gehen. Schnell wurden die Flutlichtanlage auf dem Kunstrasenplatz und die veraltete Hallenbeleuchtung – mit 144 Leuchtstoffröhren – als Hauptverbraucher identifiziert. Um die Energiekosten zu senken und den Weg zur Klimaneutralität zu ebnen, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung den TSV Schlutup bei der Umrüstung auf nachhaltige LED-Technologie mit 30.000 Euro unterstützt. So sollen jährlich bis zu 30 Tonnen CO₂ eingespart werden.

30.000 €

für die LED-Beleuchtung des TSV Schlutup

Sportvereine aufgepasst: Wir unterstützen Ihre energetische Sanierung mit 20.000 Euro!

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung weitet ihr Engagement für den lokalen Klima- und Umweltschutz aus und nimmt dabei den Sport in den Blick. Lübecker Sportvereine können sich ab sofort mit ihren Projekten zur energetischen Sanierung bei der Stiftung bewerben. Im Einzelfall können bis zu 20.000 Euro beantragt werden.



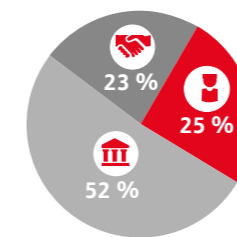
BILDUNG UND ERZIEHUNG

Die Förderzwecke Bildung und Erziehung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Verbraucherschutz sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.



Schüler der Willy-Brandt-Schule freuen sich über den Gesamtsieg bei „kicken&lesen Lübeck“ im Theater am Tremser Teich

Lehrkräftemangel, Zuwanderung, alarmierende Ergebnisse in gleich mehreren Bildungsstudien – unser Bildungssystem steckt in der Krise. Als mögliche Ursachen werden die Schulschließungen während der Pandemie genannt und die starken sozioökonomischen Unterschiede. Gemeinsames Handeln unterschiedlicher Akteure ist heute dringender denn je.



Gesamtfördersumme: 2,44 Millionen Euro

600.000 €

wurden in 2023 in den Förderschwerpunkt Bildung und Erziehung investiert.

BEGEISTERUNG WECKEN

Seit Beginn unserer Stiftungsarbeit in 2004 haben wir uns der Chancengerechtigkeit im Bildungswesen verschrieben. Beispielhaft sei der Lübecker Bildungsfonds genannt, der allen Kindern, egal welcher Herkunft, die Teilhabe an Schulangeboten ermöglicht und das tägliche Mittagessen sicherstellt. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung engagiert sich bereits seit 2008 im Bildungsfonds und stellt jährlich zwischen 50.000 und 200.000 Euro bereit.

Die verheerenden Ergebnisse der aktuellen Schulleistungsstudien unterstreichen die dringende Notwendigkeit, Chancengleichheit als oberstes Gebot in der Bildungspolitik zu verankern. Nach einigen Jahren intensiver Arbeit mit unseren eigenen Bildungsprogrammen, haben wir uns mit den Voraussetzungen für erfolgreiche Förderangebote auseinandergesetzt. Ganz oben stehen Begeisterung, eine persönliche Bindung und Arbeit auf Augenhöhe.

Unser Programm „Überholspur“ zeigt, dass Tutoring-Programme schulische Erfolge maßgeblich positiv beeinflussen. Dass die wöchentlichen Nachhilfkurse in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch viel mehr als nur Stoffvermittlung sind, lesen Sie im Interview mit Filiz und ihrer Lernbegleiterin Anne Heuer auf Seite 15. Außerdem haben wir mit „kicken&lesen“ eine bisher einmalige Kooperation zwischen Lübecker Schulen und einem Fußballverein aufgebaut. Unser Ziel: Jungen der 5. und 6. Klassen für das Lesen begeistern. Unser Motivationsanker: Regelmäßige Besuche im Stadion des VfB Lübeck von 1919 e.V. und gemeinsame Trainingseinheiten mit den Profi-Kickern. Das Ergebnis: Begeisterung auf allen Ebenen.



Im April 2023 übergab die Kinder- und Jugendjury im VfB-Stadion lebenswichtige Defibrillatoren an drei Lübecker Sportvereine

LASST UNS MAL MACHEN!

Junge Menschen wollen nicht nur gehört, sondern auch ernstgenommen werden. Die Kinder- und Jugendjury der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie ihre Beteiligung und Mitbestimmung auf lokaler Ebene gefördert werden kann.

Während Jugendlichen gelegentlich unterstellt wird, passiv oder uninteressiert zu sein, erinnert uns die Kinder- und Jugendjury daran, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zukunft aktiv (mit-)zugestalten. Die zehn Mitglieder zwischen elf und siebzehn Jahren diskutieren in ihren Sitzungen eine Vielzahl an Themen wie Bildung, Sport und Kultur und entscheiden gemeinsam, welche Projekte und Initiativen sie unterstützen.



Jede Sitzung wird von einem der Mitglieder eigenständig geleitet und protokolliert

Im Jahr 2023 hat das junge Gremium 23 Projekte mit rund 34.000 € gefördert.



Ferdinand Loges war einer der Laudatoren unserer Klimaschutz-Preisverleihung

Die Mitglieder der Kinder- und Jugendjury lernen durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Stiftungsarbeit hautnah kennen und erfahren, wie sie die Interessen der jungen Generation wirksam und nachhaltig vertreten können. Da insbesondere der Klimaschutz für Kinder und Jugendliche von größter Bedeutung ist, wurde im Jahr 2023 ein junges Mitglied in die Jury des Klimaschutzpreises entsandt: Als vollwertiges Jurymitglied diskutierte der 17-jährige Ferdinand Loges über die Wettbewerbsbeiträge und brachte seine jugendliche Perspektive in die Auswahl der Preisträger:innen ein.

BETEILIGUNG STÄRKEN



Bruno Hönel sitzt seit 2021 für das Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

Wie eine Politik aussehen könnte, die noch stärker alle Generationen im Blick hat, darüber sprach die Jury in ihrer letzten Entscheidungssitzung im Dezember 2023 mit dem Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel. Die Jurymitglieder durften den jungen Politiker nicht nur mit persönlichen Fragen zu seinem Werdegang und seinen Aufgaben im Finanz- und Haushaltsausschuss löchern, sondern sprachen mit ihm auch über antidemokratische Strömungen, die durch soziale Medien, wie zum Beispiel TikTok, verstärkt würden und darüber, wie die Beteiligung junger Menschen gestärkt werden könne. Politische Bildung sei der Schlüssel, um das Interesse für Beteiligung zu wecken, aber es müsse anschließend auch die Erfahrung gemacht werden, dass die Stimme auch gehört werde – wie in der Kinder- und Jugendjury. Hier werden die zehn Mitglieder sich auch im kommenden Jahr für Themen einsetzen, die ihnen wichtig sind und ihre sowie Lübecks Zukunft betreffen.

BEISPIELE FÜR FÖRDERUNGEN DER KINDER- UND JUGENDJURY IN 2023

2.000 €

für die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung zur Durchführung einer musikalischen Lesung zu 75 Jahre Grundgesetz „Die Würde des Menschen ist unantastbar...“

2.000 €

für den Lübecker CSD e.V. für eine Kleinkunsthöhne auf dem Straßenfest des Christopher Street Day (CSD) 2023

850 €

für den Seglerverein Schlutup e.V. zur Anschaffung eines Außenbordmotors für das Ausbildungssicherungsboot

1.500 €

für den Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e.V. zur Durchführung einer Ferienfahrt für psychisch kranke Jugendliche

2.000 €

für den Lübecker Ruder-Klub e.V. zur Anschaffung eines Defibrillators

750 €

für den Förderverein der Baltic-Schule Lübeck zur Durchführung einer Kunst-Projektwoche des 7. Jahrgangs

Uwe Broders ist ehemaliger Optiker und engagiert sich als Lernbegleiter für das Fach Englisch



MIT UNTERSTÜTZUNG VON „ÜBERHOLSPUR“:

ALLE 67 LÜBECKER SCHÜLER:INNEN SCHAFFEN SCHULABSCHLUSS

Die neue PISA-Studie zeigt: Neuntklässler erreichen bei Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften die niedrigsten Werte, die je in Deutschland gemessen wurden. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hat bereits 2021 ein Nachhilfeprogramm entwickelt, um diesem Trend entgegenzuwirken. Mit großem Erfolg.

Die Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie sind besorgniserregend: Knapp ein Drittel der 15-Jährigen hat in mindestens einem der drei getesteten Felder nur sehr geringe Kompetenzen. Etwa jeder sechste Jugendliche hat in allen drei Bereichen deutliche Defizite. Die Anteile dieser besonders leistungsschwachen Jugendlichen sind seit 2018 größer geworden und betragen in Mathematik rund 30 Prozent, im Lesen rund 26 Prozent und in den Naturwissenschaften rund 23 Prozent. Die Folge: Die Schulabschlüsse, insbesondere der Erste allgemeinbildende Schulabschluss (ESA) und der Mittlere Schulabschluss (MSA), sind in Gefahr. Und: Der Arbeits- und Fachkräftemangel wird bei gleichbleibender Entwicklung zunehmen.

30.000 €

für das operative Nachhilfeprogramm „Überholspur“

KLEINGRUPPEN FÜR DEUTSCH, ENGLISCH UND MATHEMATIK

Um die Heranwachsenden auf ihrem Weg zum Schulabschluss zu unterstützen, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung bereits im August 2021 das gemeinnützige Nachhilfeprogramm „Überholspur“ ins Leben gerufen. Hintergrund waren die in der PISA-Studie skizzierten und in der Corona-Pandemie entstandenen großen fachlichen Defizite vieler Schüler:innen. Hinzu kamen weitreichende psychosoziale Belastungen, die eine zusätzliche Unterstützung erforderlich machten. Im Rahmen von „Überholspur“ treffen sich einmal wöchentlich Schüler:innen mit ihren Lernbegleiter:innen und erarbeiten in Kleingruppen die Prüfungsinhalte der Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Im Jahr 2023 waren drei Gemeinschaftsschulen an „Überholspur“ beteiligt: die Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule in Kücknitz, die Schule an der Wakenitz in Eichholz und die Willy-Brandt-Schule in Schlutup. Das Nachhilfeprogramm erwies sich auch im zweiten Durchgang als voller Erfolg: Innerhalb von zwei Jahren haben rund 140 Schüler:innen den Schulabschluss (ESA und MSA) bestanden.



WERDEN SIE LERNBEGLEITER:IN!

Interessierte Bewerber:innen können ihre Unterlagen (kurzes Motivationsschreiben und Lebenslauf) an die E-Mail-Adresse stiftung@sparkasse-luebeck.de schicken. Das Engagement wird vergütet.

ERNEUTE ERFOLGSQUOTE VON 100 PROZENT

Insgesamt gab es für den zweiten „Überholspur“-Durchgang (Schuljahr 2022/2023) 118 Anmeldungen von Neunt- und Zehntklässlern. Von diesen haben 67 Teilnehmer:innen regelmäßig, d.h. länger als sechs Wochen, an „Überholspur“ teilgenommen, sodass ihre Notenentwicklung in Bezug auf „Überholspur“ ausgewertet werden konnte. Das Besondere: Erneut haben alle von ihnen den Schulabschluss bestanden! 32 der 67 regelmäßigen Teilnehmer:innen verbesserten sich sogar um ein bis zwei Noten. Ein tolles Ergebnis und ein Beleg für die Wirksamkeit des lokalen Nachhilfeprogramms „Überholspur“, das inzwischen sogar vom Bildungsministerium in Schleswig-Holstein offiziell anerkannt wurde und mit Mitteln des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ finanziert wird.



Wenn Sie mehr über die Erfolgsfaktoren von „Überholspur“ erfahren möchten, finden Sie hier den Evaluationsbericht

GROßARTIGES ENGAGEMENT DER LERNBEGLEITER

Hauptverantwortlich für die individuellen Erfolgsgeschichten sind die engagierten Lernbegleiter:innen, die im Vorfeld von Schulen und Stiftung ausgewählt werden. Unter ihnen sind nicht nur ehemalige Lehrkräfte, sondern auch Mathematiker, IT-Experten, Psychologinnen und ein Optiker. Sie alle sind mit Einfühlungsvermögen und Elan bei der Sache und setzen sich im Rahmen von „Überholspur“ für mehr Bildungsgerechtigkeit ein. Seit Januar 2024 ist mit der Julius-Leber-Schule in St. Lorenz Nord ein vierter „Überholspur“-Standort dazu gekommen. Hier betreuen neun Lernbegleiter:innen insgesamt 27 Schüler:innen.

Eine der Erfolgsgeschichten von „Überholspur“ lesen Sie auf der nächsten Seite



Filiz Hussein und ihre Lernbegleiterin Anne Heuer erreichten gemeinsam den ESA und MSA. Für Abwechslung sorgten Konzert- und Kirchenbesuche.

Mit Unterstützung unseres Nachhilfeprogramms „Überholspur“:

FILIZ (19) SCHAFFT SCHULABSCHLUSS UND WILL SPÄTER STUDIEREN

Es ist eine Geschichte von Flucht, Durchhaltevermögen und dem Glauben an sich selbst. Es ist die Geschichte von Filiz Hussein, die 2019 nach Deutschland kam und jetzt in Lübeck ihren Mittleren Schulabschluss (MSA) geschafft hat.

Die Flucht aus Somalia war dramatisch und dauerte ein Jahr. Filiz, damals 15 Jahre alt, musste eine Wüste durchqueren, bestieg ein Boot, um über das Mittelmeer nach Italien zu gelangen, und wurde vom Schiff einer Hilfsorganisation gerettet. Von Italien ging es nach Deutschland, Schleswig-Holstein und schließlich nach Lübeck. Unterstützung fand das junge Mädchen an ihrer neuen Schule: „Die Schule an der Wakenitz war perfekt für mich. Ich fühlte mich wohl und meine Klassenlehrerin, Frau Stodolka, hat mir sehr geholfen.“ Englisch, Sport und Weltkunde wurden ihre Lieblingsfächer. „Und sogar Deutsch“, wie sie lächelnd ergänzt. Dass Filiz das anfangs so schwierige Fach in ihr Herz geschlossen hat, liegt auch an Anne Heuer. Die ehemalige Lehrerin wurde im Rahmen des Nachhilfeprogramms „Überholspur“ zu ihrer Lernbegleiterin – und ist heute viel mehr als das.

KURZGESCHICHTEN, GEDICHTE UND KARIKATUREN

Als Filiz und Anne Heuer vor rund zwei Jahren einander zugeteilt wurden, begann eine bis heute währende Erfolgsgeschichte. Filiz suchte nach einer Möglichkeit, sich im Fach Deutsch zu verbessern. Frau Heuer, frisch pensionierte Deutschlehrerin, wollte ihr Know-how zumindest noch stundenweise weitergeben: „Überholspur kam da

wie gerufen – einmal wöchentlich Nachhilfeunterricht, ohne Notendruck und Elternarbeit.“ Das von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung entwickelte Programm schuf den Rahmen für zahlreiche Lerneinheiten rund um Kurzgeschichten, Gedichte und Karikaturen. Die Mühe zahlte sich aus: Filiz erreichte einen tollen ersten Schulabschluss, schaffte den Übergang in die zehnte Klasse.

„ICH MÖCHTE ETWAS ZURÜCKGEBEN“

Motiviert durch die Erfolge beschloss das Lern-Duo die Zusammenarbeit auch während der zehnten Klasse bis zum MSA fortzusetzen. Für Abwechslung sorgten Flohmarkt-, Konzert- und Kirchenbesuche. Filiz selbst ist auch außerhalb der Schule sehr engagiert, hat bereits in einer Wohngruppe für Behinderte gearbeitet. Später möchte sie gerne studieren, am liebsten Sozialwissenschaften: „Ich habe so viel Hilfe bekommen, seitdem ich in Deutschland bin. Da möchte ich gerne etwas zurückgeben.“ Die Chancen dafür stehen gut: Den MSA hat Filiz kürzlich mit der Note 2,2 abgeschlossen. Und wie es weitergeht, weiß sie auch schon: „Ich habe einen Platz an der Friedrich-List-Schule, möchte mein Abitur schaffen. Ich kann jedem nur empfehlen, bei Nachhilfeprogrammen wie ‚Überholspur‘ mitzumachen.“



Signierstunde mit Gregor Wolf, der im Jahr 2023 den Preis für seinen Roman „Etzel Zauderkern und die Macht der Wünsche“ erhielt

AUF SCHATZSUCHE IM REICH DER BÜCHER

Was ist ein gutes Buch, was zeichnet gute Literatur aus? Die Jury vergibt jährlich einen Literaturpreis an eine:n Nachwuchsautor:in und erfährt, was echte Beteiligung ausmacht.

Die Zielgruppe von Kinder- und Jugendliteratur ist ganz klar. Denkt man. Doch Erwachsene sind ebenso in die literarische Kommunikation eingebunden: als Vermittelnde, Filternde, aber auch Mit- und Vorlesende. Vorrangig und im Mittelpunkt sollten aber die Lesebedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stehen, was in früheren Epochen häufig anders war.

„LESEVERBOT“ FÜR ERWACHSENE

Die Gewinner:innen, die den Jurypreis der Lübecker Bücherpiraten nach Hause tragen dürfen, können sich jedoch sicher sein, dass sie ihre primäre Zielgruppe erreicht haben. Denn für alle eingereichten Wettbewerbsbücher besteht „Leseverbot“ für die Erwachsenen, sodass die Kinder selbständig zu ihrer Entscheidung kommen. Und damit nicht genug: Die Jurymitglieder zwischen neun und elf Jahren verfassen die Laudatio und inszenieren eine Szene aus dem Buch, die sie im Rahmen der eigenhändig geplanten Preisverleihung präsentieren. Hier wird also ein reicher Schatz an Kinderbeteiligung gehoben, den die Gemeinnützige Sparkassenstiftung jährlich fördert.

9.600 €

für die pädagogische Begleitung der Jury und die Durchführung der Preisverleihung



Ein Drittligaspiel als Kulisse: Die Siegerehrung von „kicken&lesen“ fand am 8. Oktober 2023 vor 4.700 Zuschauern auf der Lohmühle statt. Die Gegner des VfB Lübeck kamen aus Freiburg, wo das Bildungsprojekt auch sehr erfolgreich umgesetzt wird.

DANK FUßBALL BESSER LESEN



Seit Jahren nimmt die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern immer weiter ab, insbesondere bei den Jungen. Das belegen nationale und internationale Studien. Vor diesem Hintergrund haben die Gemeinnützige Sparkassenstiftung, der VfB Lübeck und der Rotary Club Lübeck-Burgtor ein Erfolgsprojekt aus dem Süden adaptiert: „kicken&lesen“.

Neben der aktuellen PISA-Studie zeichnete bereits die im Mai 2023 veröffentlichte Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2021) ein alarmierendes Bild: Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse lesen merklich schlechter als noch vor fünf Jahren. Ein Viertel der Kinder erreicht beim Lesen nicht den international festgelegten Mindeststandard, der für das weitere erfolgreiche Lernen nötig wäre. Die IGLU-Studie bestätigte damit die Befunde des nationalen IQB-Bildungstrends und griff zugleich das Thema „Geschlechterunterschiede“ auf: Mädchen schneiden bei der Lesekompetenz in den meisten Teilnehmerstaaten signifikant besser ab als Jungen, auch in Deutschland. Um dies zu ändern, bedarf es besonderer Förderprogramme für die Jungen. Programme wie „kicken&lesen“, das 2007 von der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem VfB Stuttgart und dem SC Freiburg entwickelt wurde. Das Konzept setzt auf die Verbindung von Wettbewerb, spezieller Jugendliteratur und Trainings mit Fußballprofis.

Wir gratulieren den drei Schulen zu ihren starken Leistungen und bedanken uns beim VfB Lübeck für die tolle Zusammenarbeit; der zweite Durchgang von „kicken&lesen“ ist bereits angelaufen. Perspektivisch plant die Gemeinnützige Sparkassenstiftung die Umsetzung eines ähnlichen Projektes für Mädchen – hier sollen Handball und Rechnen im Mittelpunkt stehen.

9.000 €
für das operative Sport- und Bildungsprojekt „kicken&lesen“

DER VfB LÜBECK ALS HIGHLIGHT

In Lübeck nehmen die Julius-Leber-Schule (St. Lorenz-Nord), die Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule (Kücknitz) und die Willy-Brandt-Schule (Schlutup) an „kicken&lesen“ teil. An den drei Schulen findet wöchentlich für die 5. und 6. Klassen eine 90-minütige AG statt, in der sich Fußball- und Leseelemente abwechseln. Zwischen Schusstraining und Slalom-Dribblings gibt es beispielsweise immer wieder Lautlese-Übungen. Hoch im Kurs stehen Abenteuer-, Fußball- und Monster-Romane. Als großes Highlight warten Trainingseinheiten mit den Profis vom VfB Lübeck, bei denen die Schul-AGs erstmals aufeinandertreffen. Denn: „kicken&lesen“ ist als Wettbewerb konzipiert. Am Ende des Schuljahres treten die drei Schulen bei einem Fußballturnier und einem Book Slam gegeneinander an. Der Gesamtsieger wird nach Punkten ermittelt und gewinnt den großen Wanderpokal. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung übernimmt neben der operativen Planung auch die Projektkosten und hat mit VfB-Mitarbeiter Daniel Krüger einen Projektkoordinator angestellt.



Treffen mit den Profis vom VfB Lübeck sollen die Lesefreude steigern



Die Julius-Leber-Schule dominierte das Fußballturnier

FAIRNESS, TOLERANZ UND MITEINANDER

Das diesjährige Fußballturnier fand auf der Lohmühle statt und bot den Zuschauern schnelles Passspiel, entschiedene Zweikämpfe und schöne Kombinationen. Beeindruckend war die Fairness aller Spieler: Gab es ein Foul folgte prompt eine Entschuldigung und der Ball wurde liegengelassen. Gelebte Werte innerhalb der wöchentlichen Schul-AG, bei der ein Hauptaugenmerk auf Fairness, Toleranz und Miteinander liegt. Die technisch versierte Mannschaft der Julius-Leber-Schule gewann alle ihre vier Partien (Hin- und Rückspiel) und verschaffte sich als Turniersieger eine hervorragende Ausgangslage für den Book Slam. Der Book Slam leitet sich vom „Poetry Slam“ ab und meint eine kreative Buchvorstellung, die von einer Jury bewertet wird.



Co-Intendantin Kerstin Krüger animierte die Schüler beim Book Slam mit einer theaterpädagogischen Einheit

WANDERPOKAL GEHT NACH SCHLUTUP

Als Austragungsort des Book Slams diente das Theater am Tremser Teich. Hier brillierte die Willy-Brandt-Schule mit ihrer Interpretation von „Tims geheimen Fußballtagebuch“ und heimste die 150 Punkte für den Tagessieger ein. Die Entscheidung: Die Schlutuper sicherten sich mit 230 Punkten den Gesamtsieg, die Julius-Leber-Schule (220 Punkte) und die Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule (150 Punkte) folgten knapp dahinter. Die feierliche Siegerehrung fand im Rahmen des Drittligaspiels des VfB Lübeck gegen den SC Freiburg II statt. Titus Jochen Heldt, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, und Christian Schlichting, Vorstandsvorsitzender des VfB Lübeck, präsentierten den 4.700 Zuschauern die Idee hinter „kicken&lesen“ und übergaben den Schülern ihre Medaillen und Zertifikate. Zum Schluss stemmte die Willy-Brandt-Schule unter lauten Jubelschreien den Wanderpokal in die Höhe.



Die Willy-Brandt-Schule krönte sich zum Gesamtsieger. Der Schulname wurde auf dem Pokalsockel eingraviert.



Hann, Jola, Pepe & Nike präsentieren ihren Roman in der Bibliothek der Geschwister-Prenski-Schule

DIE HANSE IM WANDEL DER ZEIT



Schüler:innen aus fünf Ländern schreiben gemeinsam den historischen Roman „Hanse Links“. Dieses von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung geförderte Buchprojekt baut Brücken, fördert die Wertschätzung kultureller Vielfalt und das Verständnis zwischen den Kulturkreisen. So sieht die Neue Hanse aus ...

Die Beteiligung an dem mehrsprachigen Buchprojekt ermöglichte den Jugendlichen eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen Wurzeln und zudem persönliche

Begegnungen über Landesgrenzen hinweg. Initiiert wurde es von Wolfgang Tyssen, einem Lehrer aus Emmerich. Die Hansestadt gehört wie Lübeck der „Neuen Hanse“ an: Der Städtebund verfolgt mittlerweile nicht mehr primär wirtschaftliche Interessen, sondern fördert das gemeinsame kulturelle Erbe. Neben Schüler:innen von der Geschwister-Prenski-Schule aus Lübeck und Emmerich waren Jugendliche aus Danzig (Polen), Great Yarmouth (England), Harderwijk (Niederlande) und Kaunas (Litauen) beteiligt und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Jede Schülergruppe entwickelte eine eigene Erzählung in der jeweiligen Landessprache und mit Bezug zur Stadtgeschichte, gleichzeitig wurden Fäden über die räumliche Distanz hinweg geknüpft und die Geschichten miteinander verwoben. Die teilnehmenden Schüler:innen tauschten sich fortwährend via Mail und Chat aus, besonders wichtig waren aber die persönlichen Treffen. Damit sich das Ergebnis nicht nur sehen, sondern auch anfassen und durchblättern lässt, hat sich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung an den Druckkosten beteiligt. Fortsetzung folgt – die Projektpartner haben bereits mit der Arbeit an ihrem zweiten Band begonnen.

5.600€

für den Buchdruck
des Hanse-Roman-
Projekts

ANHÖREN, ANFASSEN UND AUSPROBIEREN



Musik kann verbinden – über Landes- und Altersgrenzen hinweg. Doch mitunter gestaltet sich der Zugang, insbesondere zur klassischen Musik, schwierig. Die Kaland-Schule öffnet die Tür zur Musikwelt und fördert bereits Zweitklässler.

4.200 €

für Instrumentenkarussell
und Kinderkonzert

Die Freude am Musizieren früh wecken: Im sogenannten Instrumentenkarussell erhalten die Acht- bis Neunjährigen der Kaland-Schule eine spielerische Einführung in die Welt der klassischen Musik und werden zum Erlernen eines Instruments motiviert. Erfahrene Lehrkräfte schaffen den Rahmen, sodass jedes Kind insgesamt fünf Instrumente ausprobieren kann. Besonders beliebt sind Geige, Horn und Posaune. Krönender Abschluss des von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung geförderten Projekts war ein Kinderkonzert für insgesamt 320 Kinder der örtlichen Grundschulen. Gespielt wurde das Stück „Die 9. Sinfonie der Tiere“ von einem Kammerorchester, sodass die verschiedenen Instrumente intensiv wahrgenommen werden konnten.



SICHER UND SELBSTBEWUSST

3.800 €

für einen Workshop zur
Gewaltprävention

Schlagzeilen zur zunehmenden Gewaltbereitschaft unter Kindern und Jugendlichen geben Anlass zur Sorge. Daher unterstützt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung präventive Maßnahmen an Schulen.



An der Grundschule Lauerholz wurde im Jahr 2023 allen Viertklässlern erstmalig ein dreitägiger Workshop zur Gewaltprävention angeboten. Oberste Ziele: Selbstbewusstsein schaffen und zu lernen, wie Konfliktsituationen gelöst werden können. Angeleitet von einem erfahrenen Wing-Tsun-Trainer lernten die Kinder, wie sie sich gegen körperlich stärkere Angreifer wehren können, wie sie Sicherheit ausstrahlen und ihre eigenen Grenzen ziehen. Nach diesem erfolgreichen ersten Durchlauf plant der Schulverein, den Workshop zur Gewaltprävention regelmäßig anzubieten.





Für die Musik der Veranstaltung sorgte das Bläserquintett OPUS 45, in dem u.a. Musiker:innen der Hamburgischen Staatsoper und des Beethoven Orchesters Bonn spielen

WIE NAH IST UNS DIE GESCHICHTE?

Genau 100 Jahre später: Die aktuellen politischen Krisen erinnern an die Weimarer Republik und 1923. Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung hat das Krisenjahr im Rahmen einer musikalischen Lesung wieder aufleben lassen.

Die Weimarer Republik erlebte 1923 das schwerste Jahr seit ihrer Gründung. Es war das Jahr hochdramatischer politischer Krisen, die die noch junge Republik in ihren Grundfesten erschütterten. Die Besetzung des Ruhrgebiets, eine Hyperinflation, separatistische Abenteurer und extremistische Parteien stellen die Reichseinheit vor eine Zerreißprobe. So dramatisch das Jahr 1923 in politischer Hinsicht war, so reich war es aber auch an kulturellen Höhepunkten: Rilkes „Duineser Elegien“ erschienen. Brecht sorgte für Theaterskandale. Der deutsche Film florierte, ebenso der Schlager.

Im Berichtsjahr 2023 hat die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung unter dem Titel „In diesem Land ... Deutschland 1923 – Das Krisenjahr“ eine literarisch-musikalische Matinee veranstaltet. Die musikalische Lesung fand im Johanneum statt und entführte die Zuhörer in die Welt von vor 100 Jahren: Der bekannte Schauspieler Roman Knižka las aus Presseberichten, politischen Reden und literarischen Texten von Brecht, Rilke und Tucholsky. Das renommierte Bläserquintett OPUS 45 spielte zeitgenössische Musik von Hindemith, Nielsen und Eisler. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hat die Veranstaltung mit 2.000 Euro gefördert.

2.000 €

für die literarisch-musikalische Matinee der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung



Roman Knižka, bekannt aus TV-Dramen und Kinoproduktionen, begeisterte mit seiner markanten Stimme

ANTISEMITISMUS BEKÄMPFEN: LÜBECKER SCHÜLER GEWINNEN YASHEK-PREIS

Seit dem Terror-Angriff auf Israel nehmen die Fälle von offenem Judenhasse deutlich zu, auch an deutschen Schulen. Der Zentralrat der Juden sieht „eine neue Dimension von Antisemitismus“ und wirbt für mehr Toleranz und Aufklärung. In Lübeck geht die Geschwister-Prenski-Schule mit starkem Beispiel voran.



Die 9c der Geschwister-Prenski-Schule mit dem symbolischen Preisgeld

Bereits 1993 hatten Schüler:innen der Gesamtschule über das Schicksal deportierter jüdischer Kinder aus Lübeck recherchiert und waren dabei auf die Spuren der Geschwister Prenski gestoßen, welche 1941 nach Riga deportiert und wenige Monate später dort ermordet wurden. Seitdem setzt der Schulname ein Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus. Darüber hinaus vergibt die Geschwister-Prenski-Schule seit 2019 den Yashek-Preis, benannt nach dem Lübecker Holocaust-Überlebenden Richard Yashek und seiner Tochter Kim Yashek, deren Familie der Schule das Preisgeld zum 25. Namensjubiläum gestiftet hat. Der Preis zeichnet Klassen oder Gruppen der Schule aus, die ein Projekt zur Erinnerung an die deutsch-jüdische Geschichte oder Gegenwart erarbeiten.



Schmückte die Ausstellung: Abzeichen eines Lübecker Fackelläufers von 1936

In diesem Jahr hat sich die Klasse 9c mit ihrer Ausstellung zu den Olympischen Spielen 1936 mitsamt Podiumsdiskussion auf den Preis beworben. Inspiriert von einer Führung durch das Olympiastadion in Berlin besuchten die Schüler:innen Museen, Archive, Büchereien und Gedenkstätten, wie z.B. das Konzentrationslager in Neuengamme. Im Zentrum die These: „Wie die Spiele damals von der Politik missbraucht wurden – und es heute wieder werden.“ Die fertige Ausstellung wies neben der Geschichte zur systematischen Ausgrenzung und Ermordung der Juden auch lokale Bezüge auf; u.a. wurde die Route des Fackellaufs von 1936 skizziert, der durch Lübeck führte. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung fand eine Podiumsdiskussion mit Schülern, Historikern und Spitzensportlern statt, die eine mögliche deutsche Olympia-Ausrichtung 2036 diskutierten. Anschließend betrat Heidemarie Kugler-Weimann die Bühne und verkündete die Jury-Entscheidung: Die Klasse 9c der Geschwister-Prenski-Schule gewinnt den Yashek-Preis 2023. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hat das große Engagement der Schüler:innen mit 1.500 Euro unterstützt.

1.500 €

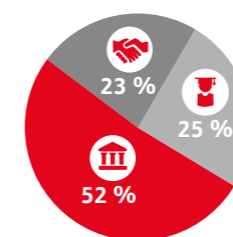
für die Ausstellung und Podiumsdiskussion zu Olympia '36



ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

Die Förderzwecke Kunst und Kultur sowie Kirche und Denkmalpflege sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.

Ein erfolgreiches Museumsjahr, ein besonderes Geschenk zum 850. Geburtstag und jede Menge Holz für alte Backsteine: In unserem zweiten Förderschwerpunkt haben wir uns im Berichtsjahr besonders dem Erhalt unserer bedeutenden Kirchen gewidmet. Dabei kam der Spaß an der Kultur nicht zu kurz. Es wurde gefeiert und gesungen – auch außerhalb der Innenstadt.



Gesamtfördersumme: 2,44 Millionen Euro

1,24 MILLIONEN €
für den Erhalt unseres kulturellen Erbes

VON GLOCKEN UND LEUTEN

Gleich vier Kirchen konnten sich in 2023 über hohe Zuwendungen der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung freuen: Der Dom zu Lübeck erhielt Fördermittel für die Wiederherstellung seines Turmgeläuts, das pünktlich zum 850. Geburtstag wunderbar in Lübeck erklang. Außerdem wurde die Kirche St. Marien zu Lübeck bei der Sanierung ihrer Briefkappelle unterstützt. Diese beiden Kirchen werden in den kommenden Jahren umfangreich saniert, weshalb die Stiftungsgremien zum Jahresende eine weitere Förderung in Höhe von 300.000 Euro beschlossen. Dieses „Weihnachtsgeschenk“ ist ein weiterer Schritt zur Sicherung der bereits zugesagten Bundesmittel, die nur bei gesicherter Gesamtfinanzierung nach Lübeck fließen.

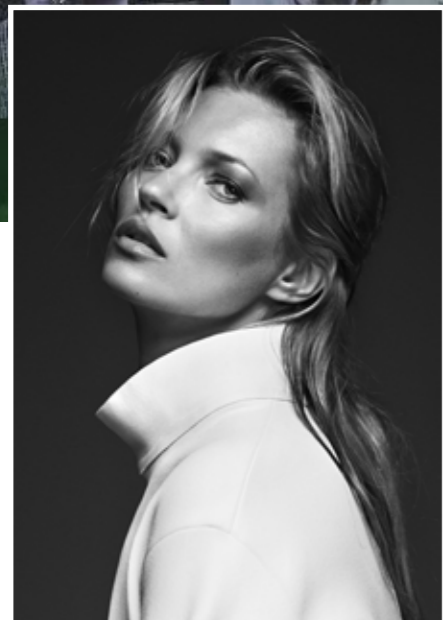
Auch außerhalb der Innenstadt wurde fleißig mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung saniert: Die St. Johannes-Kirche in Kücknitz legte historische Wandmalereien frei und die St. Bonifatius-Kirche erhielt eine neue Außenwand.

Indes wurde nicht nur am Dom gefeiert. Der Stadtteil Kücknitz lebte unter dem Motto „Für eine solidarische Welt“ auf und vereinte verschiedene Vereine und Menschen verschiedenster Herkunft für ein großes Kulturfest. Grund zur Freude hatte auch das Günter Grass-Haus, denn die Sonderschau „Bryan Adams Photography“ bescherte dem Haus im Herbst einen Besucherrekord. Die Ausstellung, die neben Prominenten wie Mick Jagger und Kate Moss auch Kriegsverwundete und Obdachlose zeigte, kann durchaus als kulturelles Highlight der Lübecker Museen 2023 bezeichnet werden.

Die Stiftung investierte **420.000 €** in den Erhalt von Lübecks Kirchen und weitere **50.000 €** in das Feuerschiff Fehmarnbelt.



Das Günter Grass-Haus lockte 2023 insgesamt 21.000 Besucher an. Veranstaltungen wie „Grass kocht“ oder die Lesung mit Schriftsteller Navid Kermani gehörten zu den Highlights.



Die Gleichzeitigkeit des Gegensätzlichen: Glamouröse Hollywood-Stars wurden neben Kriegsverwundeten gezeigt

GROSSER ANDRANG IN DEN LÜBECKER MUSEEN

Ein vielseitig talentierter Rockmusiker, exotische Fernziele und die MuseumsCard – das Lübecker Museumsjahr 2023 hielt viele Highlights parat, die mithilfe der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung realisiert werden konnten. Honoriert wurde das vielfältige Angebot mit rund 190.000 Besucher:innen, neun Prozent mehr als im Jahr davor.

PUBLIKUMSMAGNET BRYAN ADAMS

Vom 15. Oktober 2023 bis 7. Januar 2024 zeigte das Günter Grass-Haus unter dem Titel „Bryan Adams – PHOTOGRAPHY“ Fotografien des weltbekannten kanadischen Rockmusikers Bryan Adams. Damit setzte das Haus, das sich als Forum für Literatur und Bildende Kunst versteht, seine Reihe der interdisziplinären Ausstellungen sogenannter Doppelbegabungen fort. Bryan Adams fotografiert bereits seit den 1990er Jahren auf künstlerisch höchstem Niveau; seine Arbeiten werden weltweit ausgestellt. Dabei hat er mit Günter Grass nicht nur das Arbeiten in mehreren Disziplinen, sondern auch das Interesse an Fotografie und das Bewusstsein für gesellschaftliche Missstände gemeinsam. Zu sehen waren insgesamt 50 eindrucksvolle Fotografien aus den drei Bildserien „HOMELESS“, „WOUNDED – THE LEGACY OF WAR“ und „EXPOSED“. Die gezeigte Ausstellung war mit rund 10.000 Gästen gar die besucherstärkste Ausstellung.



15.000 €
für die Sonderausstellung „Bryan Adams – PHOTOGRAPHY“

VON FEUERLAND ZU DEN OSTERINSELN

Die Lübecker Völkerkundesammlung hat von April bis September in Kooperation mit dem Museum für Natur und Umwelt und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel eine viel beachtete Ausstellung zu indigener Kultur gezeigt. Die Ausstellung kombinierte hochwertiges Fotomaterial über die naturräumlichen Gegebenheiten mit Exponaten und historischen Daten über die indigenen Gemeinschaften Chiles und Argentinien. Im Kern ging es dabei um die Anpassung dieser Menschen an die im Laufe der Zeit wechselnden klimatischen und historischen Bedingungen. Ihr Beispiel könne als ein Zeichen der Hoffnung in unserer heute zunehmend von globalen politischen und klimatischen Veränderungen geprägten Welt dienen. In Vorbereitung auf die Ausstellung war Dr. Lars Frühsorge bereits 2022 nach Feuerland gereist, um mit den Nachfahren der Menschen zu sprechen, um die es in der Ausstellung gehen sollte, und das Vorhaben im Einvernehmen mit ihnen zu gestalten. Zu den Exponaten aus Feuerland zählte z.B. ein Fellmantel eines Häuptlings, der aus Pferdehaut gefertigt wurde. Von den Osterinseln wurde u.a. Schnitzkunst gezeigt, die schon früh als Ware gehandelt wurde.



Unter den Schnitzarbeiten von den Osterinseln waren u.a. Fruchtbarkeits-Skulpturen und Schiffsmodelle zu sehen

10.000 €

für die Ausstellung „Hoffnung am Ende der Welt – Von Feuerland zur Osterinsel“

EINE KARTE – MEHR ALS 130 MUSEEN

Von Juli bis November hatten alle Kinder unter 18 Jahren wieder die Möglichkeit, mit der beliebten MuseumsCard die Lübecker Museen und über 130 weitere Museen in Schleswig-Holstein und Dänemark kostenlos zu besuchen. Besonders: Die Karte selbst galt an zwei Tagen in den Herbstferien als Fahrkarte in den Bussen und Bahnen in Schleswig-Holsteins Nahverkehr. In Lübeck wird die Aktion bereits seit 2012 durch die Gemeinnützige Sparkassenstiftung ermöglicht. In 2023 war erstmals das Museum Holstentor als Kooperationspartner mit dabei. Entsprechend groß war der Andrang: Zahlreiche Kinder und Jugendliche fanden den Weg ins berühmte Wahrzeichen, informierten sich über seine Geschichte und bestaunten historische Schiffsmodelle oder standen ehrfürchtig vor den spätmittelalterlichen Folterinstrumenten. Mit mehr als 58.000 Gästen stand das Museum Holstentor im Jahr 2023 ganz oben im städteinternen Besucher-Ranking.



Die MuseumsCard soll Kinder und Jugendliche für das Thema Museum begeistern. Es gibt sie sowohl in Papierform als auch digital.

12.000 €

für die Förderung der MuseumsCard 2023 für Kinder und Jugendliche



Die Mitglieder des Vereins Tontalente e.V. setzen auf die verbindende Kraft der Musik

KUNST UND KULTUR IN AKTION

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung fördert in Lübeck eine Fülle von Initiativen, die Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringen, um gemeinsam die Kraft der Kunst zu erleben. Wir stellen drei bemerkenswerte Initiativen vor, die im Berichtsjahr mit ihren Konzerten und Aufführungen die kulturelle Landschaft der Stadt bereichert haben.

Singen auf Türkisch, Arabisch, Persisch, Englisch oder Serbisch-Kroatisch-Montenegrinisch: Im Projekt „Musikcafé International“ des Vereins Tontalente e.V. haben Geflüchtete und Einheimische gemeinsam eine mehrsprachige Liedersammlung erstellt, die die kulturelle Vielfalt und die verbindende Kraft der Musik feiert. Über das Jahr verteilt wurden die Lieder in diversen Workshops behandelt, Rhythmus und Melodie eingeübt sowie Fragen zur Aussprache und zum Inhalt der Liedtexte geklärt. Zudem fanden Mitsing-Konzerte statt, die von Profimusikern auf dem Klavier, Gitarre, Geige und Perkussionsinstrumenten begleitet wurden. Gemeinsam wurden Sprachbarrieren überwunden und eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen geschlagen. Somit bietet Kunst und Kultur nicht nur Unterhaltung, sondern kann Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenbringen und eine Atmosphäre der Gemeinschaft und des Austausches schaffen.

5.000 €

für die Mitsing-Konzerte und Lieder-Workshops des Musikcafés International

DER BÄR IST LOS

Zum zehnten Mal kam das Musikfestival KUNST am KAI im Sommer nach Lübeck und bot eine alternative Begegnungsstätte für Musiktheater, Konzerte und Kulturveranstaltungen. Für Kinder startete das Konzertabenteuer im Lübecker Hafenschuppen mit Walt-Disneys „Das Dschungelbuch“, das in einem neu geschaffenen Arrangement präsentiert wurde. Das Blechbläserquintett Crazy Brass bot mit dem unvergesslichen Klassiker „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ eine gute Möglichkeit zum Mits(w)ingen und begeisterte die Kinder und Jugendlichen. Durch viele Mitmachaktionen und interaktive Elemente wurde nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gefördert, sondern auch eine Nähe und ein erster Kontakt zu professionellen Musikern ermöglicht. Mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung realisierte das Musikfestival KUNST am KAI darüber hinaus die Uraufführung eines Opernmusicals für Jugendliche und Familien „Gegen den Wind – Don Quichotte ist überall“ sowie ein Eröffnungskonzert, das einen Querschnitt der schönsten Produktionen aus den vergangenen Jahren zeigte.



Schauspielerin Nina Mercedes-Rühl und die Band Crazy Brass entführten die Zuschauer in die Dschungelbuchwelt von Mogli und Balu

4.500 €

für das Musikfestival KUNST am KAI



Margrit Dürr als Mutter oder ist sie sogar die Hexe? Hans (Giacomo Schmidt) und Greta (Lea Bublitz) geraten in immer größere Verwirrung.

HAUTNAH OPER ERLEBEN

Die Taschenoper Lübeck setzt sich leidenschaftlich dafür ein, die Oper für ein breites Publikum zugänglich zu machen, indem sie klassische Stücke zielgruppenorientiert bearbeiten und innovativ inszenieren. Im Jahr 2023 wurde zum Beispiel „Hans und Greta“ nach „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck aufgeführt und Kinder mit dieser modernen Adaption für die Frage nach Gut und Böse in der heutigen Zeit sensibilisiert und zudem aktiv eingebunden – die Zuschauer sangen, tanzten und diskutierten mit über Urteile und Vorurteile. Darüber hinaus schuf die Taschenoper im Berichtsjahr ein üppiges Opernprogramm für alle Altersgruppen und spielte rund 100 Vorstellungen. Dazu kam der „Opernbaustellen-Wettbewerb“, bei dem Kinder und Jugendliche in Workshops ihre eigenen Ideen für eine Kurzoper entwickelten und im Anschluss mit Sänger:innen, Klavier und Regie inszenierten.

34.000 €

für die Spielzeiten 2022/23 und 2023/24 der Taschenoper



Über 220 Menschen folgten der Einladung des Vereins KulturHorst in den Lunapark

GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN IM STADTTEIL

Kultur im Lübecker Stadtzentrum ist bunt, vielfältig und allgegenwärtig. Aber nicht zugänglich für alle Lübecker Bürger:innen. Hier setzt der Verein KulturHorst an, der Kunst und Kultur für alle Menschen niedrigschwellig erlebbar machen will.



Das Tanztheater Kigamboni aus Tansania zeigte spektakuläre akrobatische Elemente

„Für eine solidarische Welt“ war das Motto der Veranstaltungen in Kücknitz und St. Lorenz mit dem Ziel, Begegnungen zu schaffen und Austausch zu ermöglichen. Dafür kooperierte der Verein KulturHorst mit zahlreichen Partnern, wie z.B. mit dem Zirkus Charivari, dem Familienzentrum Roggenkoppel, dem Gemeinnützigen Verein Kücknitz und EuroKidz e.V. Gemeinsam stellten sie unterstützt von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung ein buntes Programm mit Musik und Tanz auf die Beine, dass das Publikum begeisterte.

2.500 €
für kulturelle Teilhabe und Austausch in Lübecker Stadtteilen

FAMILIÄRE STIMMUNG

Die entspannte Atmosphäre lud zum Austausch und Kennenlernen ein. Durch das vertraute Umfeld war zudem die Hemmschwelle niedrig und so musste das Publikum nicht lange zu den diversen Mitmachaktionen überredet werden. Einer der Höhepunkte war der Auftritt des Tanztheaters des Kigamboni Community Center (KCC) aus Tansania. Ihr selbstgeschriebenes Stück ging unter die Haut und behandelte die Themen Flucht und Umweltzerstörung. Statt jedoch in Ohnmacht zu verfallen, vermittelten die Künstler:innen eine kraftvolle Botschaft: Jeder Einzelne kann durch sein Handeln die Welt positiv verändern. In jedem Stadtteil.

EIN FARBENREICHER FUND

Mitten im Zentrum von Kücknitz steht die denkmalgeschützte St. Johannes-Kirche. An ihrer Decke wurden originale Farbgestaltungen entdeckt. Schicht für Schicht werden die verborgenen Schätze nun freigelegt.

Bereits seit 2009 widmet sich die Gemeinde St. Johannes in Kücknitz mit großem Engagement der Neugestaltung des Innenraums ihrer 1910 geweihten Kirche und setzt sich hierbei intensiv mit deren geschichtlichen Hintergrund auseinander. Die aktuellen Umbaupläne haben einerseits das Ziel, auf die Ursprünge des Raumes Bezug zu nehmen, indem historische Ausmalungen an der Decke und Empore zum Vorschein gebracht werden. Diese verschwanden in den 1970er Jahren unter zahlreichen Eimern Farbe. Zudem wurden damals Wände eingezogen, um Abstellraum zu schaffen – Raum, der der Gemeinde heute wieder fehlt. Daher wird nun die zeitgemäße Nutzung in den Blick genommen, sodass der alte Raum mit neuem Leben gefüllt wird. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung beteiligte sich bereits im Jahr 2020 mit 25.000 Euro an diesen Umbaumaßnahmen. Hierbei entdeckten Restaurator:innen die Farbgestaltungen an der Decke aus der Erbauungszeit der Kirche: rankenartige Ornamente, die die Raumdecke und Tragebalken der Kirche schmücken. Da jedoch alle Lösungsmittel immer auch die originalen Malereien lösen, muss die Farbschicht vorsichtig und mit einem speziellen Verfahren abgetragen werden. Dieses Vorhaben unterstützt die Stiftung mit 25.000 Euro.



Der Innenraum der St. Johannes-Kirche vor dem Umbau



Unter weißer und grauer Farbe verstecken sich bunte Ornamente



Die Malereien werden in Handarbeit freigelegt

25.000 €
für die Freilegung der Deckenmalerei in der St. Johannes-Kirche





Strahlende Gesichter bei der symbolischen Übergabe der Weihnachtsüberrauschung in der St. Marien zu Lübeck (v.re.): Pröpstin Petra Kallies, Heike Reimann, Martin Klatt (Pastor am Dom), Martina Schmidt, Ilsa Jacobsen, Frank Schumacher (Stiftungsvorstand), Hanno Teßmer, Robert Pfeifer (Pastor an St. Marien), Titus Jochen Heldt (Stiftungsvorstand), Martina Wagner (Geschäftsführerin der Stiftung)

LÜBECKS WELTKULTURERBE

Von weither sichtbar, sind die sieben Kirchtürme Lübecks unverwechselbares Wahrzeichen und prägen die Stadtsilhouette. Damit auch nachfolgende Generationen sich am Anblick und dem Glockenklang erfreuen können, sind jedoch an vielen Stellen umfassende Sanierungsarbeiten notwendig, die die Gemeinnützige Sparkassenstiftung fördert.



Seit Juni 2023 erklingen wieder alle sechs Domglocken

Der Dom ist die älteste Kirche Lübecks, die 2023 ihren 850. Geburtstag mit zahlreichen Konzerten, Vorträgen und einem Veranstaltungsangebot für Jung und Alt feierte. Doch die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen betreffen nicht nur die Bausubstanz, ausgerechnet im Jubiläumsjahr versagte der Antrieb einer Glocke seinen Dienst. Damit die Festwoche zum langjährigen Bestehen aber nicht ohne vollklingendes Glockengeläut begangen werden musste, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung die Reparatur der Motoren, Antriebe und Steuerung mit 25.000 Euro unterstützt.

25.000 €

für die Reparatur des Glockengeläuts im Lübecker Dom

300.000 €

für die Sanierung der Türme des Lübecker Doms und St. Marien zu Lübeck

LUFTANGRIFF AUF LÜBECK

Damals trafen in der Nacht vom 28. auf den 29. März 1942 britische Bomben die Lübecker Innenstadt und zerstörten rund ein Fünftel der historischen Gebäude. Diese Nacht ist als „Palmarun 1942“ bekannt, da die Bombardierung an einem Palmsonntag stattfand, der in der evangelischen Kirche auch als Palmarun bezeichnet wird. Damals brannten die Türme von

St. Marien zu Lübeck und auch die berühmte Totentanzorgel der Kirche wurde vernichtet. Die 1310 errichtete Briefkappelle in St. Marien verlor in der Folge des Bombenangriffs zwar ihr Dach, blieb aber ansonsten unbeschädigt. Die Briefkappelle besteht seit über 700 Jahren, auch dank immer wieder vorgenommener Erhaltungsmaßnahmen. Zuletzt im Jahr 2023: Mit 50.000 Euro unterstützte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung die Sanierung der Briefkappelle, sodass die stark beschädigten Natursteine, wie das Portal sowie Schrift- und Grabplatten restauriert und die bunten Bleiglasfenster ersetzt werden konnten.

50.000 €

für die Sanierung der Briefkappelle in St. Marien zu Lübeck

NACH DER SANIERUNG IST VOR DER SANIERUNG

Die Stiftung setzt sich wiederholt dafür ein, dass die Kirchtürme des Doms sowie von St. Marien zu Lübeck erhalten und restauriert werden. Kurz vor dem Weihnachtsfest im Dezember 2023 stellte sie den beiden Kirchen weitere 300.000€ für die Sanierung bereit, denn beide Kirchen kämpfen mit Feuchtigkeit im Mauerwerk. Zudem weisen die alten Gemäuer erhebliche Risse auf, was zum Teil auf normale Alterungsprozesse zurückzuführen ist, aber Ursache auch in den Auswirkungen der Bombardierung von Lübeck im 2. Weltkrieg hat.



Die Briefkappelle in St. Marien zu Lübeck während der Sanierungsarbeiten

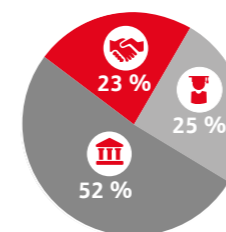


FÜR EINE LEBENDIGE GESELLSCHAFT

Die Förderzwecke Sport, Jugend- und Altenpflege, die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie mildtätige Förderungen sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.

Bereits die erste Band um Sängerin Paula Carolina heizte den insgesamt 10.000 Zuschauern auf dem von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung geförderten Campus Open Air Festival ein

Eine solidarische und starke Zivilgesellschaft ist ein Grundpfeiler der Demokratie. Wir glauben, dass Stiftungen einen wichtigen Beitrag leisten können, indem sie gezielt Maßnahmen fördern, die den sozialen Zusammenhalt stärken. Mit unserem dritten Schwerpunkt „Lebendige Gesellschaft“ setzen wir uns für ein starkes Vereinsleben, ehrenamtliche Mitarbeit und Teilhabe ein.



Gesamtfördersumme: 2,44 Millionen Euro

552.200 €

wurden 2023 für eine lebendige Gesellschaft aufgewendet.

VIELFALT MACHT STARK

Offenheit, Gemeinsinn und Rücksichtnahme sind Werte, die eine starke Gesellschaft ausmachen. Auch wir als Stiftung setzen uns für eine offene und demokratische Gesellschaft ein. Mit unserer jährlichen Zuwendung an die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit (kurz: die GEMEINNÜTZIGE) wurden im Berichtsjahr zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt ermöglicht. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr die Musikschule im Rosengarten, in der Offenheit durch neue Unterrichtsformate für verschiedene Zielgruppen gelebt wird.

Bei der Generationsbrücke Lübeck ist der Name Programm, denn hier besuchen Kita-Kinder regelmäßig ältere Menschen in Seniorenheimen, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Hier wird erzählt, gesungen und gemalt – mit gegenseitiger Rücksicht und Neugier auf die unterschiedlichen Welten, aus denen die Kinder und Senioren kommen.

Vielfalt und soziale Offenheit werden auch in unseren Sportvereinen täglich gelebt. Sport ist eine beliebte Freizeitaktivität, leicht zugänglich und anschluss offen. Denn Sportvereine stehen allen Bevölkerungsgruppen mit einem vergleichsweise geringen Aufwand zur Verfügung, sie sind Orte mit einer hohen sozialen Bindungskraft und geselligen Aktivitäten. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt die Lübecker Sportlandschaft auf vielfältige Weise: strukturell, im Breiten- und Spitzensport sowie in der Ausübung ehrenamtlichen Engagements. In unserem dritten Schwerpunkt „Lebendige Gesellschaft“ wird besonders deutlich, dass wir alle von einer offenen, toleranten und rücksichtsvollen Gesellschaft profitieren.

Insgesamt wurden verschiedenen Sportvereinen im Berichtsjahr **302.800 €** zur Verfügung gestellt und damit doppelt so viel wie in 2022.

Die GEMEINNÜTZIGE
hat ihren Stammsitz in der
Lübecker Königstraße

GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT - GEGR. 1789

STARKE PARTNERSCHAFT FÜR LÜBECKS SOZIALE UND KULTURELLE BELANGE

Die GEMEINNÜTZIGE und die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck verbindet nicht nur eine gemeinsame Gründungsgeschichte. Sie teilen die Mission, in Lübeck zu helfen und zu fördern, wo es nötig ist.

Seit 1789 ist die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit, genannt DIE GEMEINNÜTZIGE, in Lübeck präsent. Mit den ihr zugehörigen Einrichtungen, Tochterorganisationen und Stiftungen macht sie sich stark für Bildung und soziales Engagement. Die Wurzeln der Sparkasse zu Lübeck selbst gehen auf die GEMEINNÜTZIGE zurück: Ihre Mitglieder trafen sich am 12. Juni 1817, um erstmals Spargroschen zur „sicheren Aufbewahrung und Verzinsung“ entgegenzunehmen. Daher unterstützen sich die GEMEINNÜTZIGE, die Sparkasse zu Lübeck und die 2004 gegründete Gemeinnützige Sparkassenstiftung gegenseitig und bewirken gemeinsam viel Gutes für Lübeck.

Im Berichtsjahr unterstützte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung die Arbeit der GEMEINNÜTZIGEN mit einer Zuwendung in Höhe von 500.000 Euro. Davon wurden 155.000 Euro für die Jugend- und Altenhilfe, 235.000 Euro für Kunst und Kultur und 110.000 Euro für Erziehungs- Volks- und Berufsbildung bereitgestellt. Exemplarisch für die vielseitige Bildungsarbeit steht die Lübecker Musikschule der GEMEINNÜTZIGEN, die neben einer musikalischen Ausbildung auch eine Kunst- und Schauspielschule sowie die Lübecker Knabenkantorei an St. Marien umfasst.

Von musikalischer Früherziehung mit Instrumentenkarussell bis hin zur professionellen Ausbildung bot die Musikschule im Jahr 2023 über 3.000 Lübecker:innen jeden Alters ein umfangreiches musikalisches Angebot. Wie im landesweiten Durchschnitt sind knapp zwei Drittel der Mitglieder in der Musikschule weiblich, und ein Drittel männlich – besonders stark vertreten war die Altersspanne von 11 bis 15 Jahren. Wie qualitativ hochwertig der Unterricht an der Musikschule im Rosengarten ist, beweisen die traditionell zahlreichen Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Allein im Jahr 2023 gewannen 43 Schüler:innen der Musikschule erste und zweite Preise.

Ein besonderes Highlight war das Sommerfestival im Juli 2023 in der Musikschule am Rosengarten. Auf zwei Open-Air-Bühnen präsentierten Nachwuchsmusiker:innen, Amateure und Profis ein abwechslungsreiches Programm – von Solobeiträgen über Bands bis hin zu großen Ensembles.

600.400 €

stellte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung im Jahr 2023 für das Engagement der GEMEINNÜTZIGEN, ihren Einrichtungen sowie ihren Tochterorganisationen bereit



Die Lübecker Musikschule verfügt über insgesamt neun Harfen, darunter drei Konzertharfen. Das Bild zeigt eine der Konzertharfen, die den Schüler:innen auch als Leihinstrument zur Verfügung gestellt wird.



Das Ensemble „Passion du Saxophone“ und der Kammerchor unter der Leitung von Olga Mull präsentierten ihre Musikstücke auf der Open-Air-Bühne beim Musikfestival der Musikschule auf der Lübecker Altstadtinsel. Das Publikum ließ sich nicht vom Regenwetter stören und spendete tosenden Applaus.

WERTVOLLE BEGEGNUNGEN ÜBER ALTERSGRENZEN HINWEG



Teilnehmende des Seniorenzentrums Traveblick und der Kita Idun bei ihrem monatlichen Treffen

Die Lebenserwartung in Deutschland steigt kontinuierlich an, während gleichzeitig die Interaktionen zwischen den verschiedenen Altersgruppen abnehmen. Das Projekt Generationsbrücke wirkt diesem Trend entgegen und schafft Glücksmomente für Alt und Jung.

Ob gemeinsames Singen und Spielen, Basteln oder Backen: Die monatlichen Treffen sind für die teilnehmenden Kita-Kinder und Bewohner:innen von Lübecker Pflegeeinrichtungen ein ganz besonderes Highlight im Alltag. Muss ein Termin krankheitsbedingt abgesagt werden, finden die Teilnehmenden kreative Möglichkeiten, trotzdem ein Zeichen der Verbundenheit zu senden: mit einer Bastelei oder im Videochat. Dieser intergenerationelle Austausch ist so wertvoll, da – bedingt durch den demografischen Wandel – immer mehr alte Menschen einer zunehmend kleineren Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegenüberstehen und die Betreuung von Alt und Jung vermehrt in Institutionen und nicht innerhalb der Familie stattfindet. Daher fördert die Gemeinnützige Sparkassenstiftung diese Begegnungen zwischen den Generationen bereits seit 2017 und ermöglicht den Mitarbeitenden in Kooperation mit der Generationsbrücke Deutschland regelmäßige Fortbildungen, Austausch und Vernetzung.



Gebastelte Blumengrüße

2023 nahmen in Lübeck zwölf Kitas und Senioreneinrichtungen an der Generationsbrücke teil. Vier weitere Einrichtungen wollen in 2024 dabei sein.

FRÜH ÜBT SICH, WER HELFEN WILL

In der Schule, beim Sport oder im Straßenverkehr: Unfälle können jederzeit passieren und erfordern schnelle Erste Hilfe.

Wie geht die stabile Seitenlage? Welche Nummer muss ich im Notfall wählen und was sage ich dann? Schon die ganz Kleinen können im Notfall helfen – oft sogar ohne die Hemmungen und Berührungsängste der Älteren. Daher unterstützt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung das Projekt „Blaulichtzwerge“ der Johanniter-Unfall-Hilfe, in dem schon Kindergartenkinder und Grundschüler:innen in die Welt des Helfens eingeführt werden. Über drei Monate erstreckt sich ihre „Ausbildung“, bei der sie spielerisch lernen, wie sie Wunden versorgen, Beulen kühlen oder Hilfe holen. Am Ende sind die teilnehmenden Kinder nicht nur die Helfer:innen von morgen, sondern sie haben ganz nebenbei noch ihre Sozialkompetenzen gestärkt.

5.000 €

für das Gesamtkonzept einer Erste-Hilfe Pädagogik der Johanniter-Unfallhilfe



In zwölf Unterrichtseinheiten lernen die Kleinen, wie die stabile Seitenlage geht und wie man Pflaster und Verbände anlegt

GUTER SCHLAF FÜR TRAVEDEERNS UND -JUNGS



20.000 €

für Babyschlafsäcke am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) in Lübeck, verbunden mit nützlichen Tipps für Eltern

Die Schließung der Geburtshilfe am Marien-Krankenhaus in der Lübecker Altstadt im Juli 2023 wurde mit Protest, Wehmut und Trauer begleitet. Doch die gute Versorgung für Neugeborene und ihre Eltern findet ihre Fortsetzung am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) in Lübeck.

Das UKSH zählt mit den zwei Standorten in Lübeck und Kiel zu den vier geburtenstärksten Kliniken Deutschlands. Im Jahr 2023 kamen allein am Lübecker Standort 2310 Kinder zur Welt, darunter 52 Zwillinge und einmal Drillinge.

GEBORGENER BEGINN

Die ersten Tage und Nächte eines Neugeborenen sind für die meisten Eltern unvergesslich. Für den Start in ein gesundes Leben gibt es aber auch wichtige Aspekte, die beachtet werden sollten. So wurde beispielsweise das Schlafen in Bauchlage als Risikofaktor identifiziert, weswegen ein Babyschlafsack einer herkömmlichen Bettdecke vorzuziehen ist. Als Willkommensgeschenk erhalten im Lübecker UKSH daher alle Neugeborenen einen von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung geförderten Babyschlafsack sowie die Eltern wertvolle Tipps für die erste gemeinsame Zeit.

Alle Neugeborenen erhalten einen kuscheligen Babyschlafsack



Beim FC Dornbreite sind die Defibrillatoren gut zugänglich angebracht

GERÜSTET FÜR DEN ERNSTFALL

Der plötzliche Herztod kann jeden treffen: Jährlich erleiden 65.000 Menschen in Deutschland einen Herzstillstand, darunter 900 Sportler:innen. Die Lebenschancen können dank des Einsatzes von Defibrillatoren dramatisch erhöht werden, daher fördert die Gemeinnützige Sparkassenstiftung ihre Anschaffung.

In Sportvereinen kommen Menschen jedes Alters zusammen und da bei sportlicher Betätigung das Herz stärker beansprucht wird, kommt es im Training oder bei Wettkämpfen immer wieder zu Herzrhythmusstörungen und Herzstillständen. In diesen Fällen hilft ein Defibrillator, der das Herz mit gezielten Stromstößen wieder in den richtigen Rhythmus bringt und auch von Laien bedient werden kann.

ERSTE HILFE BEIM HERZSTILLSTAND

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung macht sich schon seit vielen Jahren dafür stark, dass Lübecker Sportvereine mit den lebenswichtigen Geräten ausgestattet werden. Allein im Jahr 2023 förderte sie die Anschaffung von Defibrillatoren mit 28.990 Euro. Die flächendeckende Versorgung liegt auch der Kinder- und Jugendjury der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung am Herzen, die kurzerhand ein eigenes Projekt auf die Beine stellte und im Jahr 2023 weitere drei Defibrillatoren übergab. Einer der glücklichen

28.990 €
für Defibrillatoren

Vereine war der Travemünder Tennis- und Hockeyclub e.V., dessen Sportwart, Markus Haubitz, Bilanz zieht:



Jurymitglied Pablo Schaefer übergibt einen Defibrillator an Christiane Büscher vom VfB Lübeck im Stadion an der Lohmühle

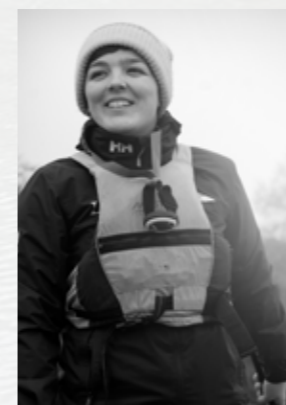
„ Wir haben uns riesig gefreut, dass wir von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung berücksichtigt wurden und unseren Defi im März 2023 in Betrieb nehmen konnten. Die Umsetzung hat reibungslos funktioniert und die Schulung hat die Hemmschwelle reduziert, den Defi im Ernstfall anzuwenden. Tatsächlich gab es erst kürzlich einen Notfalleinsatz in unserer Tennishalle. Dank des hervorragenden Einsatzes unserer Mitglieder, des Trainers und dank der Nutzung des Defibrillators konnte das Leben des Vereinsmitglieds gerettet werden. Und bereits am nächsten Tag war der Defi wieder einsatzbereit.“

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt Lübecker Sportvereine weiterhin bei der Anschaffung lebenswichtiger Defibrillatoren. Anträge können digital über die Stiftungswebseite eingereicht werden.

MEE(H)R ZEIT AUF DEM WASSER

Der Lübecker Yacht-Club will Kinder und Jugendliche für das Segeln begeistern und langfristig an den Verein binden. Dafür wurde mithilfe der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung eine Assistenztrainerstelle geschaffen.

Während viele Sportvereine in Zeiten der Corona-Pandemie einen Mitgliederrückgang verzeichnen mussten, durfte sich der Lübecker Yacht-Club über regen Zulauf freuen: Denn das Segeln war auch trotz Schutzmaßnahmen möglich – kontaktlos und allein auf dem Wasser. Aktuell zählt der Verein 170 jugendliche Mitglieder. Um insbesondere den 12- bis 18-Jährigen mehr Zeit auf dem Wasser inklusive einer umfassenden Grundausbildung zu bieten, hat der Lübecker Yacht-Club eine Assistenztrainerin angestellt. Ein Vorhaben, das von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung mit 5.000 Euro unterstützt worden ist. Clara Weimer (27) leitet nicht nur Anfänger- und Fortgeschrittenkurse, sondern setzt auch den umfangreichen Bootspark instand. Darüber hinaus bietet sie auch Schnupperwochenenden an. Aktuell erfüllt sich Clara einen Lebens Traum: Sie überquert auf der elf Meter langen „MEU“, dem Ausbildungsschiff des Lübecker Yacht-Clubs, den Atlantik.



5.000 €
für die Schaffung einer Assistenztrainerstelle

Assistenztrainerin Clara Weimer (27) bringt wertvolle Expertise als Schiffsmechanikerin und Nautik-Studentin mit





Stiftungsvorstand Titus Jochen Heldt, Hanno Teßmer, Martina Schmidt und Geschäftsführerin Martina Wagner mit Sohn Magnus bildeten das Team des „Stiftungskutters“

RUDERN GEGEN KREBS

58 Mannschaften traten bei der elften Benefiz-Regatta in Lübeck gegeneinander an, darunter auch der „Stiftungskutter“ der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. Neben dem sportlichen Kräftenessen stand der gute Zweck im Vordergrund. Der Erlös fließt in die Sportangebote für Krebspatienten der Sana Kliniken.

Nachdem die Regatta im Vorjahr immer wieder von Regen und Gewitter unterbrochen wurde, freuten sich die Teilnehmer:innen diesmal über gutes Wetter und Sonnenschein. Hunderte Sportler verwandelten das Areal am Elbe-Lübeck-Kanal mit ihren gelben und lila „Rudern gegen Krebs“-T-Shirts in ein buntes Farbenmeer. Bürgermeister Jan Lindenau eröffnete die Regatta, an der u.a. Boote mit Krebspatienten aus Hamburg, Kiel und Lübeck teilnahmen. In den übrigen Booten fuhren Wassersportler und Amateure aus Unternehmen oder gemeinnützigen Einrichtungen, die entweder als „Einsteiger“ oder „Experten“ antraten. Während sich unser „Stiftungskutter“ auf der 250 Meter langen Rennstrecke zweimal knapp geschlagen geben musste, krönten sich die Teams der Coherent Lasersystems GmbH und Co. KG (Experten) und der Sana Kliniken (Einsteiger) per Knockout-System zum Gesamtsieger. „Rudern gegen Krebs“ wurde von der Stiftung „Leben mit Krebs“ ins Leben gerufen und findet bundesweit in zehn Städten statt. Der Lübecker Frauen-Ruder-Klub und der Lübecker Ruder-Klub veranstalten die Regatta bereits seit 2012 mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder. Mit dem Erlös der Regatta sowie Fördergeldern der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung wird seit 2012 eine Sporttherapeutenstelle in den Sana Kliniken finanziert, um den Krebspatienten ein umfassendes, kostenloses Sportangebot anzubieten.

5.000 €
für die Benefizregatta
Rudern gegen Krebs Lübeck



ZWEI NEUE RENNRODERBOOTE

Die Jugendabteilung der beiden Lübecker Ruder-Klubs hat ein starkes Jahr hinter sich und wurde bei ihrem Siegeszug mit zwei neuen Rennruderbooten von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung unterstützt. Die Namen der zwei neuen Boote versprechen Angriffslust...

Erfolge am Fließband: Insgesamt zehn Jungen und Mädchen des Lübecker Ruder-Klubs (LRK) bzw. des Lübecker Frauen-Ruder-Klubs (LFRK) konnten sich in 2023 für den Bundeswettbewerb in Brandenburg qualifizieren, bei dem sie tolle Ergebnisse einfuhren. Gekrönt wurde diese Leistung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen, wo u.a. Johanna Heuer, Herge Schuppenhauer, Thorben Weise und Leonhard Tanneberg in unterschiedlichen Bootsklassen zur Gold- und Silbermedaille ruderten. Letzterer qualifizierte sich sogar für die U19 WM in Paris.

7.000 €
für zwei Rennruderboote des
Lübecker Ruder-Klubs e.V.

Um die sehr erfolgreiche Jugendarbeit auszuweiten, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung den LRK im Berichtsjahr mit zwei neuen Rennruderbooten unterstützt. Die beiden Hightech-Boote hören seit ihrer Taufe im August 2023 auf die klangvollen Namen „Viper“ und „Taifun“; schnell, wendig und angriffslustig wie Klapperschlange und Wirbelsturm. „Viper“ ist ein Modell der Bootsklasse „Kombi Zweier“, das aufgrund seiner leichten Bauweise ein schnelles und präzises Rudern ermöglicht. „Taifun“ ist ein „Einer“, prädestiniert für den Übergang aus dem Kinder- in den Juniorenbereich. Beide Boote konnten auf den Norddeutschen Meisterschaften bereits erste Erfolge verzeichnen – die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2024 dürfte also nur Formsache sein.



HEIMAT IST ANKER UND IDENTITÄT

Wer sich mit der Geschichte des Gemeinnützigen Vereins zu Travemünde e.V. auseinandersetzt, lernt viel über die Geschichte des schönen Ostseeortes. Denn der Verein ist nicht nur Bewahrer, Beobachter und Gestalter: Seine Mitglieder sind ausgewiesene Travemünde-Kenner, die die Tradition und Historie des Stadtteils mit viel Leidenschaft leben und bewahren. Zum 175. Jubiläum verdient der Travemünder Ortsverein eine besondere Würdigung.

Ein Verein, der als Wissensspeicher für beinahe zwei Jahrhunderte Travemünde bezeichnet werden kann, braucht vor allem eins: fleißige Mitglieder. Und die finden sich in Travemünde. Hier leisten Ehrenamtlichen wichtige Arbeit als Orts-Chronisten, die ihr Wissen nicht nur in dem bekannten Blatt „Unser Travemünde“ hervorragend dokumentieren, sondern auch mit viel Leidenschaft zum Wohle Travemündes an geeigneter Stelle einbringen. Sie betätigen sich als Berater bei Fragen zur Historie und als Vermittler, wenn es um aktuelle Themen zur Entwicklung



Das Vereinsheim befindet sich in der Torstraße in Travemünde

Travemündes geht. So wird auf der Vereins-Webseite unter der Überschrift KRITICUS die kritische Stimme zu aktuellen Themen in Travemünde veröffentlicht. Denn dank der langjährigen, kontinuierlichen Arbeit verfügt der Verein über spezielle Ortskenntnisse, die durchaus eine differenzierte Sichtweise auf die Probleme und aktuellen Herausforderungen innerhalb Travemündes ermöglichen. Zeitgemäße Ortsheimatpflege heißt, sich mit der Gegenwart zu beschäftigen und an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken. Gleichwohl werden sinnvolle Ergebnisse nur dann erzielt, wenn auch die eigene Vergangenheit bekannt ist. Von daher unterstützte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck die Herausgabe einer Festschrift zum 175-jährigen Vereinsbestehen mit großer Überzeugung.

2.100 €
für die Herausgabe der Festschrift



In der Aula der Willy-Brandt-Schule wurden die Liedtexte zum Mitsingen für alle auf eine Leinwand projiziert

EIN ABEND VOLLER MUSIK UND GEMEINSCHAFT

Singen verbindet Generationen und ist Teil des immateriellen Kulturerbes. Dass gemeinsames Singen beflügelt und berührt, erfuh auch das Publikum bei „Schlutup singt“.

Im Dezember 2023 lud die Willy-Brandt-Schule in Kooperation mit dem Gemeinnützigen Verein Schlutup und der St. Andreas-Gemeinde in ihre technisch neu ausgestattete Aula ein, um gemeinsam mit Geschwistern, Eltern, Großeltern, Nachbarn und allen anderen Neugierigen zu singen. Schon im Vorfeld hatten die Schüler:innen engagiert bei der musikalischen Ausgestaltung des Abends mitgearbeitet und im Unterricht das breite Repertoire von „Atemlos“ über „We will rock you“ bis hin zu „99 Luftballons“ vorbereitet. Zum Event selbst war nahezu die ganze Schulgemeinschaft auf den Be-



Erfrischung gab es in selbstdesignten Getränkedosen

1.300 €
für die Durchführung von „Schlutup singt“

nen und ließ es an nichts fehlen: Von einem gut durchdachten Catering über stimmungsvolle Dekoration hin zur neuen Sound- und Lichtenanlage blieben keine Wünsche offen. Dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinnützige Sparkassenstiftung moderierte die professionelle Sängerin Tania Renz den Abend. Unterstützt wurden die rund 200 singfreudigen Gäste von der „SchluSi-Band“, bestehend aus Lehrkräften und professionellen Musikern. Am Ende des Tages war man sich einig: „Schlutup singt“ war ein voller Erfolg und soll unbedingt fortgeführt werden.



Begeisterter Nachwuchs: Die Kinder und Jugendlichen des Lübecker Racket Clubs können sich gleich in mehreren Schlagsportarten ausprobieren. Der Verein baut dafür nachhaltige Multicourts.



TRENDSPORTART PADEL-TENNIS

Der neu gegründete Lübecker Racket Club e.V. will die Tennisszene aufmischen und setzt dafür auf Padel-Tennis und Pickleball. Ein weiterer Fokus des Vereins liegt auf der Inklusion.

Einfache Regeln, handliche Schläger und jede Menge Spaß: Padel-Tennis stammt aus Mexiko und ist mittlerweile in Deutschland angekommen. Gespielt wird es meist zu viert, es funktioniert aber auch zu zweit. Die Spielfläche ist von Glaswänden umgeben, die ähnlich wie beim Squash mit ins Spiel einbezogen werden. Weltweit zählt die Sportart mehr als 15 Millionen Spieler:innen – allein in Deutschland hat sich die Anzahl der Aktiven im vergangenen Jahr verdoppelt.



Dank des 2022 gegründeten Vereins Racket Club e.V. haben nun auch alle Lübecker:innen die Möglichkeit, die am schnellsten wachsende Schlägersportart kennenzulernen. Der Verein bietet neben dem klassischen Tennis auch Padel-Tennis und Pickleball an und legt den Fokus auf Kinder- und Jugendarbeit, Inklusion und Integration. Perspektivisch sollen Rollstuhl-, Blinden- und Gehörlosen-Tennis angeboten werden. Damit das ambitionierte Vorhaben Fahrt aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung den Bau zweier nachhaltiger Padel-Tennisplätze mitfinanziert.

25.000 €

für das Generationenprojekt Racketsport für Nachwuchs und Inklusion

DIE RETTUNGSSCHWIMMER VON MORGEN

Ob Schwimmkurse für die Jüngsten, Aufklärungsarbeit oder die Absicherung von öffentlichen Veranstaltungen – die DLRG ist da, wenn es um den Schutz am Wasser geht. In Lübeck liegt ein großes Hauptaugenmerk auf der Jugendarbeit, um die Sicherheit aller Badegäste langfristig zu gewährleisten.



Bei der DLRG Lübeck dürfen Jugendliche ab elf Jahren als „Wachhelfer“ den Wasserrettungsdienst unterstützen und z.B. kleine Verletzungen behandeln



Stiftungsvorstand Titus Jochen Heldt (r.) hielt ein Grußwort beim DLRG-Jahresauftakt

Die vergangenen Jahre waren aus Sicht der DLRG alarmierend: Die Hitzesommer 2022 und 2023 trugen bundesweit dazu bei, dass die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer:innen besonders gefordert waren. Das Zusammenspiel aus Extremwetter und einer coronabedingten, steigenden Quote an Nichtschwimmern forderten zahlreiche Menschenleben. Inzwischen zeichnet sich glücklicherweise eine Trendwende ab: In Lübeck sind die Anmeldezahlen der DLRG-Schwimmkurse und der Vereinseintritte auf dem Vor-Corona-Niveau angekommen. Die Becken der städtischen Schwimmhallen in der Schmiedestraße und in Kücknitz sind gefüllt mit Kindern, die es kaum erwarten können, ihr Seepferdchen oder den Freischwimmer zu machen – und damit ein ganzes Stück sicherer in das nächste Badeabenteuer zu starten.

DER KLEMPAUER HOFSEE IN BEIDENDORF

100.000 €

für die Jugendarbeit der DLRG Lübeck

Ob an Ostsee oder Badestelle: Stets ausgerüstet mit Fernglas und Notfallrucksäcken sorgen die rot gekleideten DLRG-Rettungsschwimmer:innen für die Sicherheit aller Besucher. Besonders: Rund die Hälfte der 1.500 Lübecker DLRG-Mitglieder sind Jugendliche. Die DLRG Jugend Lübeck ist wie ein eigenständiger Verein mit Jugendvorstand und Jugendordnung aufgebaut, der z.B. die Badestelle am Klempauer Hofsee in Beidendorf eigenverantwortlich verwaltet. Dazu gehört auch, dass der dortige Wasserrettungsdienst selbst organisiert wird. Um das große Engagement der DLRG Lübeck zu unterstützen, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung im Berichtsjahr 2023 100.000 Euro für die Jugendarbeit bereitgestellt. Das Geld fließt in die Ausbildung der Nachwuchskräfte und die dafür benötigten Kurse mitsamt Ausrüstung.



Die Ernennung des TEAM LÜBECK 2023 erfolgte Anfang Januar in der Diele des TSB Lübeck

AUF DREI KONTINENTEN ERFOLGREICH

Ursprünglich mit nur einer Handvoll Sportlern gestartet, unterstützt das Spitzensportförderprogramm TEAM LÜBECK aktuell 20 Nachwuchstalente. In 2023 sammelte der Förderkader zahlreiche Medaillen – und brillierte dabei auch international.

Tokio, Istanbul, Chengdu – die Sportler:innen des TEAM Lübeck waren 2023 in mehr als 30 Städten auf drei Kontinenten unterwegs. Judo-ka David Ickes (21/Budokan Lübeck) und Ruderin Alissa Buhrmann (23/Lübecker Ruder-Gesellschaft) erlebten olympisches Flair bei den University World Games, den Weltspielen der Studierenden mit 9.500 Aktiven aus 117 Nationen. Buhrmann kehrte aus der

15.000 €
für das Spitzensportförderprogramm TEAM LÜBECK

chinesischen Millionen-Metropole Chengdu mit Bronze nach Hause zurück. Kickboxerin Alara Koc (17/Boxclub Lübeck) kämpfte sich bei den Weltcups in Ungarn und der Türkei aufs Podest zurück und krönte ihr erfolgreiches Jahr mit Bronze bei den Europameisterschaften in Istanbul. Beachvolleyballer Tilo Rietschel (20/VSG Lübeck) gewann im ostafrikanischen Burundi ein Turnier der Weltserie und löste damit als erster Lübecker überhaupt das Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand. Die Erfolge zeigen: Spitzensportförderung wirkt. Für 2024 wurde bereits ein neues TEAM LÜBECK ernannt: Erstmals dabei sind Boxer Jody Bitá (21/Boxclub Lübeck) und die drei Ruderinnen Merle Gläser (17), Greta Amort (15) und Lina Götze (20) von der Lübecker Ruder-Gesellschaft.

TEAM LÜBECK



Ruderin Alissa Buhrmann (23/Lübecker Ruder-Gesellschaft) gewann Bronze bei den University World Games

AUF DEM SPRUNG NACH GANZ OBEN

VfB-Torwart Phillip Diestel (17) schaffte es als erster Fußballer in das Spitzensportförderprogramm TEAM LÜBECK. Im Interview spricht er über die Ernennung, das Jahr 2023 und seine Ziele.

Phillip, hinter dir liegt ein aufregendes Jahr. Wie fällt dein Fazit aus?

Das Jahr 2023 hatte viele Höhen, aber natürlich auch Tiefen. Die Highlights waren definitiv das Landespokalfinale gegen Holstein Kiel, genauso wie der Aufstieg in die Regionalliga mit der U19. Vor allem waren es aber die beiden Berufungen in den Kader der Profis gegen Freiburg II und Duisburg. Das waren sehr prägende Erfahrungen – hoffentlich nicht die letzten. Der Tiefpunkt des Jahres war eine Knieverletzung während der Sommervorbereitung, die für mich zwei Monate Pause bedeutete.

Als Anerkennung für deine starken Leistungen wurdest du zum Jahresanfang ins TEAM LÜBECK berufen. Was bedeutet dir die Ernennung?

Die Ernennung bedeutet mir sehr viel. Sie zeigt mir, wofür ich das alles mache und dass sich harte Arbeit am Ende immer lohnt. Ich habe bereits mit sechs Jahren mit dem Fußballspielen begonnen und bin seit 2016 beim VfB Lübeck. Für mich gibt es keine schönere Position als die des Torwarts. Sich mit allem, was man hat, in Bälle reinzuwerfen, ist einfach genau meins. Dafür dann noch belohnt zu werden, ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl.

Was sind Deine Ziele?

Mein größtes Ziel ist definitiv der Sprung zum Profi. Ziel ist die 3. Liga. Alles, was darüber hinaus möglich ist, wäre natürlich das Nonplusultra. Für die Jugend-Nationalmannschaft aufzulaufen, ist natürlich auch eines meiner größten Ziele. Ich trainiere hart für meine Zukunft und will mich insbesondere noch mit dem linken Fuß und bei der Raumverteidigung verbessern.

Vielen Dank für das Interview, Phillip!



Sicherer Rückhalt im Landespokalfinale: Phillip Diestel besiegte mit der U19 des VfB Lübeck Gegner Holstein Kiel mit 2:1

HINTERGRUND

Das TEAM LÜBECK unterstützt insgesamt 20 Nachwuchs- und Topsportler:innen, die für einen im Turn- und Sportbund (TSB) Lübeck organisierten Verein starten. Das Team wird von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Gregor-Wintersteller-Sportstiftung und der Possehl-Stiftung getragen. Ziel ist es, die Spitzensportler:innen möglichst lange an ihre Heimatstadt Lübeck zu binden. Damit stärken sie die regionale Sportszene und dienen als Aushängeschilder ihrer Vereine.

GREMIEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG

Stiftungsvermögen zu bewahren und weiter zu vermehren, das ist das Ziel jeder Stiftungsverwaltung. Die Erträge aus den Vermögensanlagen sind typischerweise die Mittel, mit denen eine Stiftung ihre Stiftungszwecke umsetzt. Das Vermögen der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck soll auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben. Die Herausforderung für den Stiftungsvorstand ist, das Kapital zu keiner Zeit zu gefährden und trotzdem solide Renditen zu erwirtschaften.

Foto: © Dr. Bähren /
Photografische Gesellschaft Lübeck e.V.

Stiftungsvorstand 2023

Titus Jochen Heldt, Vorsitzender
Wolfgang Pötschke, stellv. Vorsitzender
Frank Schumacher

Stiftungsrat

Christian Kroeger, Vorsitzender
Jochen Brüggem, stellv. Vorsitzender
Antonius Herbers
Ulf Müller
Dr. Rainer Schulte

Vergabeausschuss

Angelika Richter, Vorsitzende
Oke Heuer, stellv. Vorsitzender
Justus Deecke
Doris Mührenberg
Jörn Sanftleben

Geschäftsführerin

Martina Wagner | TEL 0451 - 147 349
martina.wagner@spk-luebeck.de

Leitung operative Projekte

Hanno Teßmer | TEL 0451 - 147 382
hanno.tessmer@spk-luebeck.de

Öffentlichkeitsarbeit

Ilsa Jacobsen / TEL 0451 - 147 377
ilsa.jacobsen@spk-luebeck.de

Teamassistentenz

Martina Schmidt | TEL 0451 - 147 214
martina.schmidt@spk-luebeck.de



STIFTUNGSZWECKE NACH FÖRDERSCHWERPUNKTEN

Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote

- Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie Studentenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz
- Verbraucherberatung und Verbraucherschutz

Erhalt unseres kulturellen Erbes

- Denkmalpflege
- Kirchliche Zwecke
- Kulturelle Zwecke

Für eine lebendige Gesellschaft

- Jugend- und Altenhilfe sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- Mildtätige Zwecke
- Sport

ZUWENDUNGEN DER GEMEINNÜTZIGEN SPARKASSENSTIFTUNG ZU LÜBECK

2023

771.787,00 € kulturelle Zwecke

504.936,14 € Erziehung, Volks- und Berufsbildungen, Studentenhilfe

420.000,00 € kirchliche Zwecke

302.854,37€ Sport

236.918,00 €
Jugend- und Altenpflege,
der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

98.860,00 € Naturschutz, Landschaftspflege,
Umweltschutz

50.000,00 € Denkmalpflege

12.440,00 € mildtätige Zwecke

Gesamte Stiftungsaufwendungen
im Jahr 2023

2.397.795,51 €

2005 BIS EINSCHLISSLICH 2023

15.579.314,70 € Erziehung, Volks- und Berufsbildungen, Studentenhilfe

14.159.596,44 € kulturelle Zwecke

6.564.383,01 € Jugend- und Altenpflege,
der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

4.056.313,51 € Sport

1.865.986,81 € kirchliche Zwecke

1.472.850,00 € Denkmalpflege

1.227.968,98 € Naturschutz,
Landschaftspflege, Umweltschutz

631.576,38 € mildtätige Zwecke

229.357,09 € Verbraucherberatung
und Verbraucherschutz

Gesamte
Stiftungsaufwendungen
2005-2023

45.787.346,92 €



Impressum

Herausgeber:
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
Breite Straße 18-28 | 23552 Lübeck

Textredaktion:
Hanno Teßmer, Ilsa Jacobsen, Martina Wagner
Korrektorat: Ilsa Jacobsen, Hanno Teßmer

Layout:
Genau! Die Werbeagentur
Barbara Müller-Breitenbach | Dipl. Des.
Reiferstr. 35 | 23554 Lübeck

Druck:
Buch- und Offsetdruckerei Taubert KG
Dankwatsgrube 13 | 23552 Lübeck

Bildnachweise:
Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos der vorgestellten Projekte jeweils von den genannten geförderten Institutionen.

AUSBAU DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSANGEBOTE

Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz

	Maßnahme
Grüner Kreis Lübeck e.V.	Sonderausstellung Grünes Lübeck
Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.	Informationsschilder mit Wildblumen an der Klughafenbrücke
	Umweltbildung im Garten für Kinder
	Überarbeitung und Druck einer weiteren Auflage des Waldnaturführers
Hansestadt Lübeck	Übergangsgarten
	GO.GRØØN – Messe für Nachhaltiges und Faires

Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe

	Maßnahme
SchulKind-Betreuung Rangenberg e.V.	Kunst- und Theaterprojekt
Fördergemeinschaft der Willy-Brandt-Schule	Schlutup singt! 1. und 2. Auflage
Shelter for Children e.V.	Kinder erleben Hühnerhaltung
Schulförderverein der Grundschule an der Paul-Gerhardt-Schule in Lübeck	Festschrift zum Schuljubiläum
Schulverein der Geschwister-Prenski-Schule	Hanse-Roman-Projekt
	Ausstellung „Olympia 1936 – Wie die Spiele damals von der Politik missbraucht wurden und es heute wieder werden“
Diakonie Nord Nord Ost	Willkommensordner und Bücher für Willkommensbesuche
	Unterstützung von Spitzensportlern mit geistigen Beeinträchtigungen bei den Special Olympics
Geschichtserlebnisraum Roter Hahn e.V.	Bau einer mittelalterlichen Klosteranlage (3. Bauabschnitt)
Schulverein der Thomas-Mann-Schule	Blechbläser-Programm
Schulverein der Kahlhorst-Schule	Zirkusprojekt
Schulverein der Schule Lauerholz	Gewaltprävention
All We Shape gGmbH	Raumumgestaltung für die Kreislaufwerkstadt
Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtwald	Walderlebnistag 2023
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur und Bildung	Lübecker Bildungsfonds
	Führungen für Schulklassen auf dem Vorwerker Friedhof
Schulverein der Kaland-Schule	Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern
Schulverein der Stadtschule Travemünde	Anschaffung von Einrädern
Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Gesamtkonzept einer Erste-Hilfe Pädagogik
Musik- und Kunstschule Lübeck gGmbH	Inklusives Tanztheater „HUMAN“
Schulverein der Bugenhagen-Schule	Instrumental-Unterricht am Nachmittag
Musikhochschule Lübeck	Finanzielle Unterstützung einer Musikstudentin
Förderverein für Lübecker Kinder e.V.	Zirkusprojekt
Deutscher Musikrat gGmbH	61. Bundeswettbewerb Jugend musiziert
Schulverein des Johanneums zu Lübeck	Anschaffung einer Harfe
Fördergesellschaft des Zonta Clubs Lübeck e.V.	„Von der Wut in die Kraft – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“

ROCK YOUR LIFE! Lübeck e.V.	1-zu-1-Mentoring-Programm
Model United Nations of Lübeck (MUNOL e.V.)	Jugendkongress MUNOL
EXEO e.V.	Barrierefreie Steganlage am Bootshaus Marli
Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Kreativität der Baltic-Schule Lübeck	Kunst-Projektwoche des 7. Jahrgangs
Lübecker CSD e.V.	Kleinkunstbühne auf dem Straßenfest des CSD 2023
Schulverein der Baltic-Schule Lübeck	Englischintensivkurs mit Muttersprachlern

Förderung im Rahmen unseres Kindergartenfonds

Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit, GEMEINNÜTZIGE	Krippenausstattung für die Kunst-Kita Storchenest
CVJM Lübeck e.V.	Spielgeräte für den Außenbereich des Kinderhauses Wilde 13
Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Lübeck gGmbH	Kletter-, Hangel- und Balancier-Anlage für den Außenbereich der integrativen Kita Bugenhagen I
	Kletter-Rutschenturm mit Parcours für den Außenbereich der Kita Luther
Städtische Kindertageseinrichtungen	Motorikbalken inkl. Schaukelvorrichtung für die Kita Roter Löwe
Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e. V.	Ausstattung für eine neue Gruppe im Naturkindergarten Bergwichtel
Förderverein der Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park e.V.	Bau- und Konstruktionstisch
Förderverein der Kindertagesstätte Niendorfer Hauptstraße in Lübeck e.V.	Musikalische Früherziehung

Realisierung von vier Kindergartenprojekten

Eigene Stiftungsprojekte

Bildung und Sport	„kicken&lesen“ – Verbesserung der Lesekompetenz von Jungen an drei Lübecker Gemeinschaftsschulen (Julius-Leber-Schule, Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule und Willy-Brandt-Schule) in Kooperation mit dem VfB Lübeck von 1919 e.V.
Generationsbrücke Deutschland	Umsetzung des Projekts „Generationsbrücke in Lübeck“ mit 6 Kitas und 6 Heimen
Klimaschutzpreis	Verleihung des Klimaschutzpreises 2023
Landwege e.V.	Ernährungsprojekt „Frisch auf den Teller!“
Nachhilfeprojekt	„Überholspur“ – Nachhilfe an der Trave-Gemeinschaftsschule in Kücknitz, an der Schule an der Wakenitz in Eichholz, an der Willy-Brandt Schule in Schlutup und an der Julius-Leber-Schule in St. Lorenz Nord
Naturschutzprojekt	Bienenführungen in Kooperation mit Landwege e.V. auf dem Ringstedtenhof
Musikhochschule Lübeck	KOMPASS – Mentorenbegleitung von Schülern
Musikförderung	Schöne Beats – Singprojekt mit Grundschulkindern
Schulprojekt	Veranstaltung „Judentum live erleben – im Mittelpunkt der Schabbat“

ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

Kulturelle Zwecke	Maßnahme
Universität zu Lübeck	Campus Open Air Lübeck
Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.	Landeswettbewerb Jugend musiziert 2023
Taschenoper Lübeck e.V.	Spielzeit 2022/23 Spielzeit 2023/24 Preisgelder für den Opernbaustellen-Wettbewerb 2023
Verein für Lübecker Industrie- und Arbeiterkultur e. V.	Zwei wissenschaftliche Buchbände zur Flender Werft
Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung	literarisch-musikalische Matinee „In diesem Land... Deutschland 1923 – Das Krisenjahr“ Musikalische Lesung zu 75 Jahre Grundgesetz
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, die Lübecker Museen	Ausstellung der Völkerkundesammlung: „In Krieg und Frieden. Ukraine – Lübeck – Russland“ Ausstellung der Völkerkundesammlung: „Hoffnung am Ende der Welt – Von Feuerland zur Osterinsel“ Sonderausstellung „Bryan Adams - Photography“ im Günter Grass-Haus Förderung Museumscard für Kinder und Jugendliche 2023 Ausstellung der Völkerkundesammlung: „Vom Ruheforst zum Coffin Dance: Bestattungskulturen in Lübeck und der Welt“ Ausstellung „Grundwasser lebt!“ im Museum für Natur und Umwelt Erweiterung der Ausstellungsfläche des Günter Grass-Hauses
Jazzpool-Lübeck e.V.	verschiedene Abschlusspräsentationen Nachwuchspräsentationen
TanzOrtNord e.V.	2. Festival Zeitgenössischer Tanz im Norden Tanztheater „Nightlife 2074“
Förderkreis Lübecker Bach-Chor e.V.	Matthäus Passion
KUNST am KAI e.V.	Eröffnungskonzert Konzert „Dschungelbuch für Kids“ Opernmusical „Gegen den Wind – ist überall“
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Lübecker Knabenkantorei an St. Marien / Johannespassion Finanzielle Unterstützung der Einrichtungen der GEMEINNÜTZIGEN
Gemeinnütziger Verein Travemünde	Festschrift 175 Jahre Gemeinnütziger Verein Travemünde
Lübecker Ballettfreunde e.V.	2. Lübecker Ballettfestival

Europäisches Hansemuseum gGmbH	Kulturfest Unter dem Ahornbaum 2023 Kinderhocker und Tritte für die Navigationsausstellung „Von hier nach dort“
Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.	Ehrenamtliche Beiratsarbeit für das SHMF
Travejazz e.V.	Travejazz Festival 2023
HOMER Historische Literatur e.V.	Lange Nacht der Geschichte
Förderverein Buddenbrookhaus Lübeck e.V.	Buchprojekt Teubert
Defacto Art e.V Kunsttankstelle	Anschaffung eines Großflächenbeamers
Hansestadt Lübeck, Nordische Filmtage Lübeck	Kinder- und Jugendfilmpreis für die 65. Nordischen Filmtage Deutsche Untertitel 65. Nordische Filmtage Lübeck 2023
Tontalente e.V.	Mitsing-Konzerte und Lieder-Workshops mit dem Musikcafé International
K.206 Kunst, Kultur und Inklusion e.V.	Kreation einer Circustheater-Show auf der Domwiese
Initiative für Lübecks ländlichen Raum e.V.	8. Kultursommertag am Kanal
tribühne Theater e.V.	8. Lübecker Kindertheaterfestival
Lübecker Sing- und Spielkreis e. V.	Konzert mit Werken von Dieterich Buxtehude in der St.-Aegidien-Kirche Lübeck
Gemeinschaft Lübecker Künstler e.V.	Jahresschau 2023 „KUNSTINSELN – WORT“ Ausstellungskooperation mit dem Günter Grass-Haus
KulturHorst e.V.	Kulturfest in Kücknitz und St. Lorenz
Förderkreis Lübecker Bach-Chor e.V.	Konzert Edward Elgar, Dream of Gerontius
Gemeinnütziger Verein Lübeck-Schlutup e.V.	Schaffung eines zweiten Zuganges zu den Vereinsräumen
Verein für Kunst und Kultur zu Travemünde e.V.	16. WindArt in Travemünde
Lübecker Volksfestkomitee e.V.	Unterstützung Volksfestzug

Kirchliche Zwecke	Maßnahme
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kücknitz	Umbau und Sanierung der St.-Johannes-Kirche in Kücknitz
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck	Reise zum Koppelsberg/Plön für Konfirmand:innen Sanierung Briefkapelle - 2. Bauabschnitt Sanierung Innenraum
Ev.-Luth. Dom-Kirchengemeinde Lübeck	Austausch der Anlage für Glockengeläut Sanierung des Süderturms
Kath. Pfarrei „Zu den Märtyrern“	Sanierung der Außenwand der St. Bonifatius Kirche

FÜR EINE LEBENDIGE GESELLSCHAFT

Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

	Maßnahme
Sprungtuch e.V.	Finanzierung der Personalstelle für die „Social Smart City“
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Wissen schafft Gesundheit e.V.	Babyschlafsäcke für Neugeborene
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Lübeck e.V.	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Sozialer Jugend-Dienst Die Falken e.V.	Zaun für das Kleingruppenhaus auf der Herreninsel
Palliativ Travebogen gGmbH, Stiftung Travebogen	Festival der Endlichkeit
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit, Die GEMEINNÜTZIGE	Skandinavien-Konzertreise der Knabenkantorei im 75. Jubiläumsjahr
Gemeinnütziger Verein für die Lübecker Stadtteile Eichholz, Krögerland, Wesloe, Brandenbaum von 1921 e.V.	Adventskonzert
Bücherpiraten e.V.	Jury des Goldenen Bücherpiraten
Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Gesundheitsmobil: Medizinische Versorgung für Menschen in schwierigen Lebenslagen
Marli GmbH	Kletter- und Bouldersport für Menschen mit Behinderungen
Stiftung leben mit Krebs	Benefizregatta Rudern gegen Krebs
Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Anschaffung eines Multifunktionsspieltisches
Lübecker Küchengarten gUG	Schaffung eines Multifunktions- und Erlebnisraumes
Lübecker Jugendring e.V.	Spielgeld für die Kinder-Hanse-Stadt
Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e.V.	Ferienfahrt der Wohneinrichtung Eichenweg nach Essen Ferienfahrt der Wohneinrichtung Kahlhorststraße nach Dänemark

Mildtätige Zwecke

	Maßnahme
Erich-Mühsam-Gesellschaft e.V.	Jahrestagung der Erich-Mühsam-Gesellschaft
KulturTafel Lübeck e.V.	Fortführung des Projektes KulturTandem

Sport

	Maßnahme
Budokan Lübeck e.V.	Judo- und Jogginganzüge für Kinder und Jugendliche
Lübecker Ruder-Klub e.V.	Finanzierung der Anschaffung von zwei Rennruderbooten Anschaffung eines Defibrillators
Lübecker Yacht-Club e.V.	Schaffung einer Assistententrainerstelle zum Ausbau der Jugendarbeit
Lübecker Regatta-Verein e.V.	Lübecker Ruderregatta und Schüler Drachenbootcup 2023 und 2024 Outdoortaugliche Tablets für Wettkampfrichter

Internationale Lübecker Handballtage, Förderverein MTV Lübeck e.V.	27. Veranstaltung „come together“ – Handball Days Lübeck 2023
United Sports Club Lübeck e. V.	Erneuerung der Heizungsanlage auf dem Homefield
Lübecker RAcet Club e.V. von 2022	Bau zweier nachhaltiger Padel-Tennisplätze
Lübecker Sportverein Gut Heil von 1876 e.V.	Umgestaltung von zwei Tennis-Außenplätzen in Padel-Plätze
Tri-Sport Lübeck e.V.	7 Türme Triathlon
LBV Phönix von 1903 e.V.	Citylauf Lübeck 2023
TSV Siems e.V.	Kinderfest zum 75. Vereinsjubiläum Sommercup 2023 – Jugendfußballturnier
Gemeinnütziger Verein Naturbäder Lübeck	Erneuerung der Zugangsstege und der Uferbefestigung (Naturbad Falkenwiese)
Förderverein Altstadtbad Krähenteich e.V.	Sanierung des Holzstegs
Meia Lua Inteira - Capoeira Lübeck e.V.	Unterstützung des Capoeira Workshops
Turn- und Sportverein Schlutup von 1907 e.V.	Umrüstung der Beleuchtung auf LED (Sportplatz und Sporthalle) Erstausrüstung der F-Jugend mit Trikots
Schützenverein Moising e.V. von 1971	Durchführung des 51. Moisinger Volks- und Schützenfestes
Uni-Dojo Zanshin Lübeck	Durchführung der Gala für japanischen Sportarten
Lübecker Kanu- und Segelsportverein e.V.	Anschaffung von drei Defibrillatoren
Boxclub Lübeck e.V.	Errichtung eines Aktivraums
Roter Stern Lübeck 08 e.V.	Ankauf von sechs Kickertischen
Lübecker Turnerschaft von 1854 e.V.	Erneuerung der Warmwasserversorgung in den Sportstätten
LBV Phönix von 1903 e.V.	Anschaffung von vier Schutzausrüstungen für die Hockeyabteilung
Betriebssportverband von 1952 e.V.	Bowlingturnier Ostern
Seglerverein Schlutup e.V.	Außenborder für ein Ausbildungssicherungsboot
TSV Kücknitz von 1911 e.V.	Anschaffung von zwölf Toren für den Kinderfußball Anschaffung von zwei Tischtennisplatten für den Vereins- und Schulsport im Grundschulalter
VfB Lübeck von 1919 e.V.	Durchführung des Tischtennis Top-48-Bundesranglistenturniers Jugend 15
Radsport Team Lübeck von 1990 e.V.	Bundesfreiwilligendienststelle zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
MTV Lübeck	Anschaffung von Badmintonbällen für die Jugendmannschaft
Hanseatischer Fecht-Club Lübeck e.V.	Pokale für das Sieben-Türme-Turnier
SC Rapid Lübeck e.V.	Fußballschuhe für bedürftige Kinder im Rahmen einer Weihnachtsfeier

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
Breite Straße 18-28
23552 Lübeck
www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de

